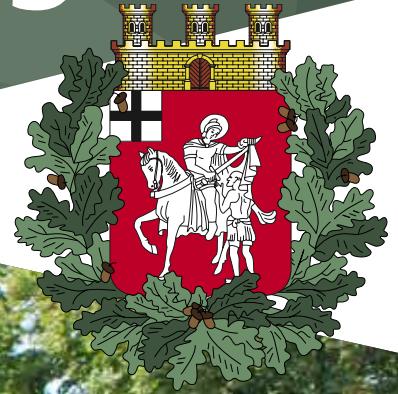


124. SCHÜTZEN- UND HEIMATFEST ZONS

St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.
16. bis 19. Juli 2022



Schützenkönigspaar Siegfried I. und Regine Prause



martinus
APOTHEKE

Apothekerin Jessica Weber
Lessingstr.34, 41541 Dormagen
Tel.: 02133 41212
Fax: 02133 219330

Schöne Schützenfesttage...

... wünscht Ihnen das Team der **martinus** Apotheke.



- **Heimatspflege und Ortsverschönerung**
- **Kulturelle Veranstaltungen**
- **Touristische Informationen**
- **Stadtführungen zur Ortsgeschichte**
- **Kartenvorverkauf**
- **Betreuung der Historischen Windmühle**

Geschäftsstelle: Touristinfo Zons · www.hvv-zons.de · Mail: info@hvv-zons.de

Ihr Baufinanzierungsspezialist im Rhein-Kreis Neuss

Wir bieten Ihnen:

- TOP-Konditionen durch über 300 Finanzierungspartner
- Bewertung Ihres Wunschobjektes
- Neubau, Kauf, Modernisierung
- Gestaltung- und Umbauplanungen durch eigenen Architekten
- Beratung KfW-Förderung und öffentlicher Mittel
- Variable Finanzierungsmodelle mit Optionen bei Sondertilgung und Tilgungssätzen
- Vermeidung von Vorfälligkeitsentschädigungen



Wünsche und Ziele im Leben müssen nicht unerfüllt bleiben. Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihre Möglichkeiten und ermitteln zeitnah zinsgünstige Strategien, damit Ihre Ziele erfüllt werden. Sprechen Sie uns einfach an. Wir stehen Ihnen zur Seite, vor, beim und auch nach dem Kauf!

Sperberweg 4g · 41468 Neuss · Telefon 0 21 31 / 76 01-540 · info@finanzforum.net



FINANZEN & IMMOBILIEN

GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN



Liebe Schützen, liebe Zonser,
sehr verehrte Gäste von Nah und Fern,

als dem Sommerbrauchtum verbundener Mensch bin ich mit dem Schützenwesen in meinem Heimatdorf Gohr aufgewachsen und bin seit vielen Jahren ein begeisterter Schütze mit Leib und Seele.

Als Brudermeister der Schützenbruderschaft Gohr verbindet mich ein freundschaftliches Verhältnis zu allen Schützenvereinen im Stadtgebiet von Dormagen, insbesondere aber zur St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.

In diesem Jahr nun wird mir die Ehre zuteil, die Schirmherrschaft über das Schützenfest der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons zu übernehmen. Als ich gefragt wurde, ob ich dieses Amt übernehmen möchte, brauchte ich nicht lange zu überlegen, denn zwischen der Schützengesellschaft Zons und der Bruderschaft Gohr bestehen seit Jahren, wie bereits erwähnt, gute und freundschaftliche Kontakte.

Uns Schützen verbindet der Wunsch, das gesellschaftliche Leben in Dormagen aktiv mitzugestalten und zur Lebensqualität aller Bürger der Stadt beizutragen. Als Schirmherr werde ich in der Feste Zons das Schützenfest aktiv miterleben und

dieses aus einer anderen Warte heraus genießen. Es ist für mich das erste Mal, dass ich dieses Amt übernehme und es bedeutet mir viel, dieses bekleiden zu dürfen.

Bereits heute freue ich mich auf eine unterhaltsame und gesellige Zeit mit vielen schönen Stunden und besonderen Eindrücken.

Mein herzlicher und besonderer Dank gilt dem Vorstand, den Verantwortlichen und Mitgliedern für die Vorbereitung und Organisation des Festes.

Allen Schützen und Gästen, insbesondere aber dem amtierenden Schützenkönig Siegfried I. Prause und seiner Königin Regine wünsche ich ein fröhliches, friedvolles und unvergessliches Schützenfest.

Ihr

Norbert Krauchen

1. Brudermeister der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Gohr e.V.

GRUSSWORT DES GÄSTEKÖNIGS

Nun bin ich schon seit 2018 Gästekönig, nachdem ich im Jahr 2019 als „Wiederholungstäter“ zum zweiten Mal in Folge als Gästekönig die Zonser Schützenfamilie und ihre Gäste begrüßen darf. Ich freue mich nun nach der Pandemie endlich wieder mit all Ihnen ausgiebig feiern zu dürfen und freue mich auf das Zonser Schützenfest.

Vor allem wünsche ich dem Schützenkönigspaar Siegfried I. und seiner Regine ein unvergessliches Schützenfest, eine ausgelassene Stimmung und schönsten Wetter. Möge das Fest als Höhepunkt ihrer Regentschaft unvergesslich bleiben.



Ebenso wünsche ich allen Zonser Schützen und Gästen ein Schützenfest, das vor allem stimmungsvoll unsere einmalige Gemeinschaft, die wir hier in Zons haben, feiert. Auf ein tolles Fest!

Volkmar Schröder

Gästekönig 2018 und 2019 bis 2022



Steuerkanzlei Conrady & Urban
in Dormagen

Christoph Conrady & Thomas Urban
Steuerberater PartG mbB
Ostpreußenallee 6, 41539 Dormagen
Telefon 02133 27633-00
kanzlei@conrady-urban.de
www.conrady-urban.de

Ihre Ziele im Visier. Wir steuern Sie dahin.

Ihr kompetenter Partner für alle steuerlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen:

Steuerberatung · Steuerdeklaration · Betriebswirtschaftliche Beratung · Finanz- und Lohnbuchhaltung · Existenzgründungs-Beratung · Unternehmensnachfolge-Beratung · Jahresabschluss-Erstellung · Vertretung vor Finanzgerichten



INHALT

Danke | 59 Impressum | 59

03

GRUSSWORTE

Schirmherr | 03 Gästekönig | 03
Erster Vorsitzender | 07 Oberst | 08

10

KÖNIGSPAAR

Königspaar Siegfried I. und Regine Prause | 10

14

JUBILARE

Schützen – 25 Jahre

Yannick Allard | Germania Zons | 14
Sebastian Assmann | Jröne Junge | 15
Manfred Baum | Wilddiebe | 16
Hendrik Brans | Tambourcorps Zons | 16
Christian Cramer | Tambourcorps Zons | 18
René Clemens | Tambourcorps Zons | 18
Jörg Dinda | Tambourcorps Zons | 18
Michael Engel | Blaue Husaren | 19
Philipp Esser | Jröne Junge | 20
Jörn Ferber | Germania Zons | 21
Marcel Haske | Jröne Junge | 23
Rolf Henne | Jröne Junge | 23
Dominik Hentze | Tambourcorps Zons | 23
Christian Klein | Jröne Junge | 24
Helmut Krings | Tambourcorps Zons | 24
Josef Nalewaja | Tell-Kompanie | 25
Christian Neumann | Löstige Junge | 25
Thomas Packroff | Gut Ziel | 26
Peter Pick | Tambourcorps Zons | 26
Hans Schlüssel | 27
Sebastian Schrills | Freicorps Zons | 27
Robert Schröder | Gut Ziel | 27
Frank Spickenagel | Tambourcorps Zons | 29
Martin Stein | Tambourcorps Zons | 29
Christian Twardowski | Jröne Junge | 29

Schützen – 40 Jahre

Jürgen Allard | Artillerie Zons | 30
Frank Fritz | 30
Marcus Fugmann | Treu Zons | 31
Helmut Leonhardt | Hohenzollernkompanie | 31
Armin Marx | Rote Husaren | 31
Wilfried Müller | Rote Husaren | 32
Norbert Noll | 32
Torsten Spickenagel | Treu Zons | 33
Reiner Vonden | Artillerie Zons | 33
Andreas Werle | Marinekompanie I. | 34

Schützen – 50 Jahre

Karl-Hans Chudaska | Hubertuskompanie | 34

Schützen – 70 Jahre

Hans-Josef Marx | Tell-Kompanie | 35
Peter Wingerath | Gut Ziel | 35

Kompanien – 40 Jahre

Artillerie Zons | 36

41

SCHÜTZENFEST 2022

Programm | 41 Termine | 42 Zugweg | 43

44

BERICHTE

Ex-Schützenkönig Heinrich Stein | 44
50 Jahre Schützenkönig in Zons | 46
Vorstellung Neulunge Vorstand | 48
Schützenfestsamstag 2021 | 51
Jubilarehrung 2021 | 54

56

NACHRUFE

Franz Assmann | Hermann Brüning | 56
Herbert Illing | Josef Vonden | 57 Hubert Wimmer | 58

willhöft-reisen
Inh. Lisa Allard
NEUENBERGER STRASSE 3 41470 NEUSS-ROSELLERHEIDE
TELEFON: 02137-60529 E-MAIL: info@flughit.de
www.willhoeft-reisen.de
Folge uns auf

„Reisen ist die Sehnsucht nach dem Leben“

KURT TUCHOLSKY

KONTAKT

Mux & Harf Automobiltechnik GmbH
Hamburger Straße 4
41540 Dormagen

0 21 33 / 4 40 08
www.mux-harf.de

Mit dem Wohnmobil die Weiten Skandinaviens entdecken, zwischen Tulpen in Holland oder vor der Brandung des Atlantischen Ozeans verweilen. Oder Frühstück auf dem Wasser, Sonnenuntergang auf dem Motorboot und das sanfte Plätschern des Wassers im Hintergrund.

Mux & Harf bietet Ihnen die Möglichkeit auf ein unvergleichliches Erlebnis. Mit unseren Wohnmobilen und Motorbooten wird Ihre nächste Reise unvergesslich.

MOTORBOOTE & WOHNMOBILE



FREIHEIT ZU LAND UND WASSER

MUX + HARF
Automobiltechnik

WOHNMOBILE



Neuwertige Fahrzeuge aus 2021

Lifestyle 695 EB ab 128 €

Premium 720 EB ab 136 €

City Trenta 640 ab 130 €

Mindestmietdauer 7 Tage

Premium Ausstattungen

Versicherungsschutz inkl. Schutzbrief

Klimaanlage im Fahrerhaus

Solaranlage, Fahrradträger, Markise

Rückfahrkamera, Navigationssystem

Kühlschrank XL mit Gefrierfach

Gasherd und Spüle

Dusche und Toilette inkl. Chemie

Heizung und Warmwasserboiler

Nichtraucher Fahrzeuge

Haustiere auf Anfrage

MOTORBOOTE

Neuwertige Boote aus 2021

QS 555 Open 115 PS ab 129 €

QS 675 Open 150 PS ab 149 €

Mindestmietdauer 5 Tage

Premium Ausstattungen

Versicherungsschutz inkl. Schutzbrief

Simrad GPS, Plotter

Drehzahlmesser, Geschwindigkeitsmesser

Bimini Top

Sonnenliegen, Badeplattform

Musikanlage

Tisch

12 V Anschluss

GRUSSWORT DES ERSTEN VORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schützeninnen und Schützen,

ich freue mich Ihnen unsere diesjährige Festschrift präsentieren zu können – die Festschrift zum 124. Schützenfest der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Und so wie der Begriff „Festschrift“ schon erahnen lässt; ja es ist wieder soweit, wir planen in diesem Jahr wieder unser Schützenfest durchführen und zu feiern!

Die Zeit der „Schockstarre“ durch die Corona-Pandemie ist vorbei, die Pandemie leider noch nicht, aber wir haben gelernt damit umzugehen, haben gelernt damit zu leben. Ich möchte aber nicht weiter auf die Corona-Pandemie eingehen, möchte nicht zurück blicken, sondern freudig nach vorn.

Diese Festschrift soll Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, wieder einen kleinen Einblick in die Aktivitäten der Zonser Schützen ermöglichen. Wir stellen Ihnen unsere verdienten Jubilare vor, die für ihre langejährige, treue Mitgliedschaft geehrt und ausgezeichnet werden. Diese Jubilare werden in unserer Festschrift in das verdiente Rampenlicht gestellt.

Das große Rampenlicht gebührt aber unserem Königspaar SM Siegfried I. Prause und seiner Königin Regine!

Lange haben die beiden auf IHR Schützenfest warten müssen. Einen kleinen Vorgeschmack konnten wir unserem Königspaar im vergangenen Oktober schon bieten. Ihnen zu Ehren, haben wir einen der wohl stimmungsvollsten Zapfenstreich zelebriert, den Zons je gesehen hat. In der malerischen Kulisse der Burg Friedestrom, umrahmt von den alten Mauern, eingehüllt in den Schein der Fackeln, durfte unser Königspaar, mit seinen Gästen, einen Zapfenstreich genießen, der in der Zonser Schützengeschichte wohl einmalig bleiben wird! Der anschließende Partyabend im Zelt hat das Ganze dann noch abgerundet.

Nun kommt die „heiße Phase“ vor Schützenfest. Ich muss es noch einmal betonen, wie sehr ich die beiden für ihre Geduld bewundere. Trotz der beiden schwierigen Jahre, die hinter uns liegen, haben sie ihre Freude nicht verloren. Nun kommen für die beiden all die schönen Schützenfeste im Stadtgebiet, auf denen sie sich schon einmal auf IHR Schützenfest einstimmen können.



Lieber Siegfried, liebe Regine, ich verspreche Euch, die Zonser Schützen, Gäste, Bürgerinnen und Bürger werden euch ein Schützenfest bereiten, das ihr nie vergessen werdet!

Mit Spannung fiebern wir nun alle unserem Schützenfest entgegen. Wir freuen uns auf all die schönen Momente, die Marschmusik, den stimmungsvollen Zapfenstreich, die Paraden, die Abende im Festzelt und vor allem auf das Königsvogelschießen am Montagnachmittag. Wer wird versuchen sich seinen Traum vom Schützenkönig zu erfüllen? Wer wird der neue Schützenkönig im Jubiläumsjahr sein?

Und damit werfen wir schon einen kleinen Blick voraus auf das Jahr 2023. Im kommenden Jahr feiert die St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. ihr 125-jähriges Bestehen. Verschiedene Aktionen sind für dieses Jahr geplant und ein großes Fest soll es werden.

Doch nun freuen wir uns erst einmal auf das diesjährige Schützenfest, auf das wir zwei Jahre verzichten mussten. Alles ist vorbereitet und an dieser Stelle möchte ich mich auch ganz besonders bei der amtierenden Königskompanie, der Hubertuskompanie, bedanken. Zusammen mit unserem König habt ihr, unter anderem, die Halterungen für die Wimpelfähnchen erneuert, die an den Schützenfesttagen unsere Altstadt schmücken. Auch habt ihr, wie schon im vergangenen Jahr, dafür gesorgt, dass diese Festschrift verteilt wird. Ihr habt in allen Belangen das Königspaar unterstützt, auf solch eine Kompanie kann man nur stolz sein!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Schützen und Festgäste, ich würde mich freuen Sie alle auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu können. Ich lade Sie herzlichst ein, mit uns zu feiern und dieses Schützenfest zu einem harmonischen, und vor allem friedlichen, Heimat- und Volksfest zu machen.

Seien Sie willkommen, Ihr

Harald Rasselberg



GRUSSWORT DES OBERST

Liebe Zonserinnen und Zonser,
liebe Schützenkameraden, verehrte Gäste,

Ich hätte nie daran gedacht, dass ich erst jetzt, nach zweijähriger Unterbrechung, mein nächstes Grußwort an Euch richte. Ich möchte auch gar nicht mehr auf Corona eingehen, wir können es sowieso nicht ändern.

Natürlich belasten auch mich die Geschehnisse in der Ukraine. Ich hätte nie für möglich gehalten, dass meine Generation so was Schreckliches in unserer unmittelbaren Nachbarschaft erleben muss. Ich kann nur hoffen, und bete zu Gott, dass man zur Besinnung kommt, dieser sinnlose Krieg und das schreckliche Leid der Menschen so schnell wie möglich endet.

Nichtsdestotrotz ist es für uns wichtig, jetzt den Blick nach vorne zu richten und ich bin dankbar, dass wir nun endlich unser geliebtes Schützenfest in unserer tollen Stadt feiern können. Darum gibt es für mich nur ein Motto:

Lasst uns ALLE endlich wieder Spaß haben, lasst uns feiern, lasst uns noch enger zusammenstehen und lasst uns vor allen Dingen zusammenhalten und zeigen, wie wir zu unserer Heimat und unserer Kultur stehen!

Selbst ich musste erst wieder in mich gehen und überlegen, welche Vorbereitungen ich eigentlich für so ein großes Volksfest machen muss, aber ich kann Euch verkünden:

Der Marschbefehl ist fertig! Die Musiken und Tambourcorps sind bestellt, die Polizei und unsere Feuerwehr werden gemeinsam mit uns wieder für die nötige Sicherheit sorgen, die Uniformen werden von den Zugfrauen wieder aus den Schränken geholt.

Kurz: wir sind startklar und es ist mir eine besonders große Freude als Oberst der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. unser diesjähriges Schützenfest 2022 ankündigen zu dürfen.

Lasst uns gemeinsam unsere Tradition wiederbeleben.

Es ist für mich eine besondere Freude und Ehre mit unserer Regimentsführung unserem Königspaar Siggie I. und unsere Königin Regine nun endlich ihr verdientes Schützenjahr geben zu dürfen. Viele Emotionen und Hoffnungen haben die beide in den letzten zwei Jahren durchlaufen müssen. Planung, Absage, wieder Planung und wieder eine Absage. Das ist nun endlich vorbei und ich kann Ihnen nur mitteilen:

Wir werden alles gemeinsam geben, dass ihre Regentschaft in positiver Erinnerung bleibt.

Meinen besonderen Dank gilt auch ihrer Hubertuskompanie nebst Frauen. Ihr wart es, die in schwierigen Stunden unser Königspaar immer aufgerichtet haben.

Weiter hebe ich unseren Zapfenstreich hervor, der von unserem TC „Feste Zons“ perfekt gespielt werden wird. Unsere großartige Kulisse am Schweinebrunnen wird das wunderschöne Bild aller Schützen abrunden.

Ebenso freue ich mich, mein Regiment endlich wieder live bei der Parade zu sehen. Was habe ich diesen Augenblick vermisst, es wird sicher schwer meine Emotionen unter Kontrolle zu halten.

Deshalb, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer geliebten Stadt, schmückt die Straßen und Häuser, hängt unsere Fahnen auf und zeigt wer wir sind. Wir sind die schönste Stadt im Kreis, wir sind die Feste Zons.

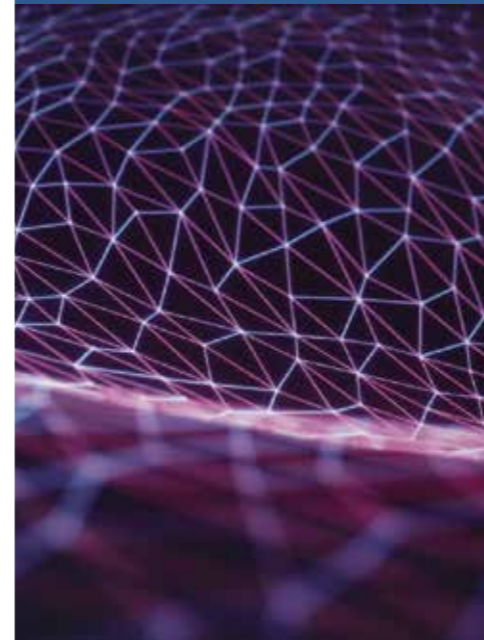
Ich wünsche uns allen ein sonniges und schönes Schützenfest 2022 und heiße Sie alle recht herzlich Willkommen.

Ihr Oberst,

Patrick Ohligschläger



Wir lösen Ihre rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen – praxisnah und ergebnisorientiert.



Kompetent in Sachen Wirtschaft, Recht, Steuern
ADKL steht als praxisnah und ergebnisorientiert handelnder Partner stets an Ihrer Seite. Auch bei komplexen rechtlichen oder steuerlichen Fragestellungen.

Multidisziplinär
Dank der vernetzten Kompetenz unserer Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Steuerberater finden wir immer die passende Lösung für Ihre Fragestellungen – praxisnah und ergebnisorientiert.

Vernetzt in Ihrer Nähe
Mit 4 Niederlassungen in Deutschland, darunter vor Ort in Dormagen, aber auch Verbindungen zu über 250 internationalen Standorten, unterstützen wir Sie bei Ihren Projekten – lösungsorientiert und praxisnah.

Ganz nach Ihrem Bedarf.

Sie möchten weitere Informationen oder wünschen eine Beratung? Unser Büro in Dormagen, Kieler Straße 16, freut sich über Ihre Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer: 02133 2502-0

So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne glänzen länger.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹
Jetzt 100-mal exklusiv bei uns.

¹Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest

Autohaus Kniest GmbH Neuss
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0

Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de

KÖNIGSPAAR 2019/2022

SIEGFRIED I. UND REGINE PRAUSE

Als die kleine Leni zu ihrer Oma vor drei Jahren sagte: „Oma, ich wusste schon immer, dass du eine Königin bist!“ hätte keiner geahnt, wie Recht sie damit behielt. Ihre Oma Regine wird mit ihrem Mann, unserem Schützenkönig Siegfried I. Prause, mit einer dreijährigen Regentschaft in die Geschichte der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. eingehen, unser Schützenkönigspaar aus dem Jahr 2019 wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Zurückblickend waren die vergangenen drei Jahre eine Regentschaft, die einer Achterbahnfahrt der Gefühle gleicht: ausgelassene Freude als der Königsschuss, beim vierten Male unter der Königsvogelstange, endlich fiel, viel Spaß mit den „Blumenmädchen“, ergreifende Ehre bei der Krönung im Zelt, ein unvergesslicher Königsabend, und 60. Geburtstag des Königs, mit dem kölschen Urgestein Björn Heuser. Plötzlich die Kehrtwende: Fassungslosigkeit, Schock, Wut und Ärger über ausbleibende Feste und die fehlende Gemeinschaft. Das sich weltweit ausbreitende Corona-Virus traf uns mitten ins Mark. Auch uns in Zons. So wurden aus einem Königsjahr, drei Königsjahre.

Die Freundlichkeit und der Zuspruch der vielen Leute, denen Siegfried I. und Regine in der gesamten Zeit entgegen gebracht wurde, überraschte sie immer wieder auf's Neue. „So viele Menschen freuen sich mit einem, dass man Schützenkönig von Zons ist“, sagt Siegfried I. „Das ist schon ein tolles Gefühl!“. Auf diesem Wege lernt man sehr viele Menschen kennen. Vor allem die Schützenkönigspare des Stadtgebiets stehen im ständigen Austausch, der „harte Kern“ bestehend aus fünf Königsparen, geht regelmäßig frühstücken, man versteht sich gut.

Unser Schützenkönig, Siegfried I. – „Siggi“ –, wurde am 12. Januar 1960 in Waltrop, Kreis Recklinghausen, geboren. Seine Mutter stammt aus dem Frankenland, sein Vater kam aus Schlesien nach dem Krieg nach Deutschland. Durch die Arbeit des Vaters verschlug es Siegfried I. mit seinen fünf Geschwistern 1966 nach Zons. Hier ging er zur Schule, machte seine Ausbildung als Industriemechaniker beim Bayer und schloss sich den Zonser Vereinen an.

Dabei blieb Siegfried I. dem Zonser Schützenwesen erst mal fern. „Ihr seid doch alle Sommerkarnevalisten“, neckte er die Zonser Schützen gern mal. Sein Herz schlug schließlich vorerst ausschließlich für den Zonser Karneval. Angefangen als Fahrer des Dreigestirns, setzte er Karnevalsamstag das Dreigestirn an der Bühne zur Prunksitzung ab, sie hielten ihn direkt bei sich und setzten ihn auf die Bühne in den 11er Rat. Zum Glück schaffte er es gerade noch rechtzeitig seine Clownsschminke aus dem Gesicht zu waschen.

Bis 2015 war er aktiver Karnevalist, sechs Jahre lang zweiter Vorsitzender des Vereins, half beim Bühnen- und Wagenbau. Bis heute ist er dort passives Mitglied. Auch seine Frau Regine machte 15 Jahre lang bei dem „Mütterkaffee“ der Kfd mit. 2020 sind sie dann als Zonser Königspaar mit auf dem Karnevalswagen gefahren.

Zum Schützenwesen kam er dann an einem Schützenfestmontag im Zelt. „Wie das eben so ist“, sagt er lächelnd. Nichts ahnend schaute er das Königsschießen, unterhielt sich mit den vielen Leuten im Zelt, die er dort kannte und ließ sich schließlich überreden. Seine Mitgliedschaft unterzeichnete auf einem Bierdeckel. So trat er 1998 in die Hubertuskompanie ein.

Ein Jahr später wurde er direkt deren Zugkönig. Bereut hat er diesen Schritt nie. Die Hubertuskompanie hat eine tolle Gemeinschaft, sind eine gute Truppe und halten zusammen.

Inzwischen kann sich auch seine Schützenkarriere sehen lassen. 2004 bekam er vom Rheinischen Schützenbund die Verdienstnadel in Silber verliehen, 2006 wurde er zum Feldwebel befördert. Im Jahr 2011 wurde er zum zweiten Vorsitzenden, im Jahr darauf zum ersten Vorsitzenden, der Hubertuskompanie gewählt.



Sein Fleiß und Engagement wurden mit der Beförderung zum Leutnant im Jahr 2013 belohnt.

Unsere Schützenkönigin Regine wurde am 20. März 1964 auf der Lindenstrasse (heute Hohes Örtchen) mitten in Zons geboren. Später lebte sie mit ihren Eltern auf der Wiesenstraße, wo sie aufwuchs. Ihre Mutter ist Urzonserin, ihr Vater stammt ursprünglich aus Dresden. Bei ihr zu Hause spielten die Zonser Vereine stets eine große Rolle. Ihr Vater gründete den Schützenzug „Edelweiß“ und spielte Fußball beim FC Zons. „Bei uns gab es immer nur Fußball und Schützenverein, sonst gab es keine Alternative“, sagt sie lachend.

Ihr Bruder war ebenfalls jahrelang Schütze, ihr Sohn ging bereits mit fünf Jahren in den Reihen des Zonser Tambourcorps, heute beim Jägerzug Immerblau, mit. Ihr Neffe musiziert im Tambourcorps. So ist die gesamte Familie mit dem Schützenwesen verbunden. „Ich habe immer gesagt, ich heirate nur einen Mann, der entweder Fußball spielt oder im Schützenverein ist.“ Diese Versprechen hielt sie, als sie 2018 ihren König Siegfried I. in Zons heiratete. Gefunkt hatte es zwischen den beiden am Schützenfestmontag. Es war Liebe auf den zweiten Blick, schließlich waren sie bereits in jungen Jahren mal ein Paar gewesen.

Wer durch Zons schlendert trifft unsere Königin Regine meist in der Altstadt, wo sie seit 1997 für das Mundart Archiv arbeitet. Feste wie die „Blaue Nacht“ und die bereits legendäre Kinder-Mitsing-Karnevalsparty, rief sie hier in Zons ins Leben.

Wenn es ums Feiern geht, beweist Regine immer wieder ihr Gespür für gute Gastfreundschaft und ausgelassene Stimmung. Man erinnere sich nur an Oberstehrenabend als sie die Zonser Schützenfahne von der Bühne aus über die Tanzfläche schwenkte. Oder, als sie mit ihrer Freundin Hilde „Blumenmädchen“ beim Königspaar Harald und Ute Haske spielte. Hierfür weckten sie das frisch gebackene Königspaar mit lauter Musik an Schützenfestdienstag. Inklusive Blumenkleidchen aus Omas Kleiderschrank, versteht sich.

„Zons ist unsere Heimat! Hier bin ich geboren, hier bin ich aufgewachsen, hier lebe ich und hier möchte ich auch nicht mehr weg. Ich bin auch froh, dass meine Kinder hier um mich herum sind, das ist großes Glück. Wir wohnen schon an einem schönen Ort.“, sagt Regine.

„Unsere Freunde und Familie sind hier“, ergänzt Siegfried I. Familie, das sind Regines Kinder Sabrina und Oliver mit den Enkelkindern Luna, Colin, Lilli, Leni und Theo, sowie Siegfrieds Tochter Carmen mit den Enkeln Jonas und Jasper. Wenn alle zusammen kommen, ist schon ordentlich etwas los im Hause Prause. „Die Kinder dürfen die Bude auf links drehen.“, sagen sie lachend. Sie sind neben ihren Hobbies Motorradfahren und Urlaub ihre liebste Beschäftigung.

Für ihr großes Schützenfest, das sie nun endlich feiern dürfen, wünschen sie sich ein schönes Fest, tolles Wetter und eine ausgelassene Stimmung. Siegfried I. ist weiterhin überzeugt: „Wenn ihr den Wunsch habt Schützenkönig in Zons zu werden, dann macht es. Schon allein die At-

mosphäre beim Schießen, es ist ein toller Wettkampf. Ich kann nur jedem empfehlen, es zu machen. Es ist eine geile Sache!“

Wir wünschen dem Zonser Schützenkönigspaar alles erdenklich Gute, wir danken von Herzen für euer Durchhalten und wünschen euch ein unvergessliches Schützenfest!



YANNICK ALLARD | GERMANIA ZONS



„Auf dem Antrittsplan stand nur Uniform ...“

Er kann es sich selbst nicht erklären, aber der Rheinische Schützenbund ist sich sicher – Yannick Allard feiert in diesem Jahr sein 25 jähriges Jubiläum! Dabei war Yannick bereits vor seinem offiziellen Eintritt in die St. Hubertus Schützengesellschaft auf den Zonser Straßen aktiv. In gut behüteten Fotoalben befinden sich Schnappschüsse aus dem Jahr 1996, die Yannick als stolzen Edelknaben zeigen. Im Folgejahr ging es dann richtig los: Er war eines der zahlreichen Mitgliedern im damaligen Jugend-Tambourcoprs und lernte fortan gemeinsam mit seinem Bruder Philipp das Trommel spielen.



Ein Highlight seiner noch jungen Schützenkarriere erlebte Yannick mit dem Königsjahr seiner Eltern. Er stand kurz vor seinem 11. Geburtstag, als sein Vater die Schützenkönigswürde errang. Das nachfolgende Foto entstand im Königsjahr 2002 und zeigt ihn gemeinsam mit den Eltern seiner Mutter Silvia.

Die vielen Auftritte abseits des Schützenfestes und das ständige Proben wurde Yannick dann in seiner wilden Teenagerzeit zu viel. Er wollte seiner großen Leidenschaft, dem Angel-„Sport“, deutlich mehr Aufmerksamkeit widmen. Natürlich trieb er auch abseits der aktiven Umzüge weiterhin sein Unwesen, zunächst auf dem Zonser Kirmesplatz und wenige Jahre später in zivil an der Theke im Zelt.



Auf Drängen seiner heutigen Frau Lisa schloss er sich dann 2016 endlich Germania Zons an. Seine Zugkameraden versuchten ihn bereits in früheren Jahren erfolglos davon zu überzeugen, dass ein Wiedereintritt genau der richtige Schritt für ihn sei. „Das frühe Aufstehen ..., die ganzen Strafen ..., die Klamotten ...“. Yannick fand immer einen Grund, warum er sich verweigerte. Aber insbesondere beim letzten Punkt, schätzte er sich selbst vollkommen falsch ein: Wie die Fotos beweisen, entpuppte Yannick sich als leidenschaftlicher Krawattenträger. Ob Oberstehrenabend mit Blouson kombiniert, oder Schützenfestmontag in voller Montur – Yannick kleidete sich stets akkurat und verwies dabei auf den Antrittsplan; „da stand nur Uniform ...“.



Bereits ein Jahr später trug Yannick wieder Krawatte an Schützenfestmontag. Und dieses Mal vollkommen zurecht! Er krönte sich im ersten Anlauf direkt zum Zugkönig und wurde bei der abendlichen Ankunft des Hofstaates im Zelt frenetisch gefeiert. Wer hätte das nach zehn (!) Limokorn in 30 Sekunden noch erwartet ... Anlässlich seines Königsabends lud er die Kompanie im Sommer 2018 zur Planwagenfahrt mit anschließender Grillparty ein.

Yannick, Deine positive Einstellung und Dein Humor haben uns schon oft zum Lachen gebracht. Du besitzt zwar keinen eigenen Terminkalender, wenn man Dich braucht, bist Du dennoch jederzeit da. Wir sind alle sehr froh, dass Du Teil von Germania geworden bist.

Wir wünsche Dir ein schönes Jubiläum und freuen uns mit Dir auf das bevorstehende Schützenfest! – Deine Kompanie



SEBASTIAN ASSMANN | JRÖNE JUNGE



Sebastian Assmann trat 1997 in den Jägerzug Jröne Junge und somit in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein.

Sebastians ganzer Stolz ist neben seiner Frau Angie und dem Familienhund Bernie sein Sohn John, der leidenschaftlicher Edelknabe ist.

Sebastian Assmann, der im Rang eines Oberfeldwebels ist, bekleidet seit dem Jahr 2009 das Amt des Geschäftsführers / Kassierers und war einmal Zugkönig. Das Amt des Kassierers übt er mit großer Akribie aus.

Sebastian ist großer Fan des Zweitligisten Werder Bremen. Darüber hinaus ist er ein sportlicher Mensch. Er ist Mitglied im Kegelclub „Kegeln bis das Becken bricht“ und schockt gerne.

ETESON
SunClub

Werde Mitglied
für nur
7,95€*

*wöchentlich, bei Abschluss eines 24-Monats-Vertrags

Sonnen und entspannen zum Festpreis

Gültig in allen 6 Filialen im Rhein Kreis Neuss

Mo bis So während der gesamten Öffnungszeiten

ETESON
www.eteson.de

Sonne & Wellness
www.facebook.com/etesonsoonnenstudio

Dormagen 'Top West', Hamburger Straße 9
Nievenheim, Saint-André-Straße 3

Online unter www.eteson.de buchbar!

MANFRED BAUM | WILDDIEBE

Manfred 'Manni' Baum trat den Wilddieben im Jahr 1998 bei und entwickelte sich in kürzester Zeit zu einem nicht mehr wegzudenkenden Teil der Kompanie. Bei dem gebürtigen Dormagener, welcher bis dahin schon einige Jahre im Herzen der Zonser Altstadt lebte, war es nur eine Frage der Zeit, bis er sich für das Schützenwesen begeistern konnte. Kaltes Bier in guter Gesellschaft waren hierbei sicherlich die ausschlaggebenden Argumente. Als „Kerl wie ein Baum“ war schnell klar, dass Manni der ideale Blumenhorsträger ist, welches er viele Jahre während der Festumzüge mit stolz getragen hat. Die Kompaniekönigswürde erlangte Manni in den Jahren 2005/2006 sowie 2018/2019. In seiner Freizeit huldigt Manni, zum Unverständnis einiger Zugkollegen, dem 1. FC Köln und spart nicht damit auf Derbys und Siege seines FC Köln ausführlich hinzuweisen. Neben seinen handwerklichen Fähigkeiten schätzen seine Zugmitglieder seine herausragenden Gastgeberqualitäten, ob ein Grillen bei ihm im Garten, ein paar Kaltgetränke vor einem Umzug oder ein spontanes Public Viewing bei ihm im Wohnzimmer, ohne zu

zögern stellt Manni hierfür seine Räumlichkeiten zur Verfügung. An dieser Stelle auch ein ganz großes Dankeschön an deine Frau Elfie, deine Rinderkraftbrühe Sonntagmorgens hat dem ein oder anderen schon mal den Tag, wenn nicht sogar die Folgetage, gerettet. Die Nimmersatte Partymaschine musste im Laufe der Jahre feststellen, dass er oftmals einer der letzten im Zelt und auf Veranstaltungen war und lediglich die jüngeren Mitglieder ihm noch Gesellschaft geleistet haben. Kurzerhand ernannte sich Manni selbst zum „Jugendbeauftragten“ der Wilddiebe und rechtfertigte die langen Abende mit dem üblichen Spruch „einer muss ja aufpassen...“. Apropos Aufpassen, Gerüchten zur Folge musste in der Vergangenheit aber auch schon mal auf Manni aufgepasst werden... Stichwort: Fackelzug.

Lieber Manni, wir die Wilddiebe, gratulieren dir herzlichst zum 25-jährigen Jubiläum! Bleib wie du bist! Auf viele weitere gemeinsame Jahre!



HENDRIK BRANS | TAMBOURCORPS ZONS



Hendrik Brans ist 1997 in den Schützenverein eingetreten und spielt seit 2000 im Tambourcorps. Nicht nur die Flöte beherrscht er sehr gut, er hat viele Jahre auch tatkräftig an der Lyra ausgeholfen.

Auch wenn die Becken mal nicht besetzt waren, hat er sich sofort für den Verein ins Zeug gelegt und sein enormes musikalisches Können spontan unter Beweis gestellt.

Hendrik ist ein sehr zuverlässiger, freundlicher und stets engagierter Spieler, der auch bei schwierigen Einsätzen immer für gute Laune sorgt und maßgebend für das Klima innerhalb des Corps verantwortlich ist.

Bestattungen HÜSGEN

Inh. Jessica Beitzel

Ihr Dormagener Bestattungshaus



TEL: 02133 - 46571

Dormagen, Goethestraße 3d
www.bestattungen-huesgen.de

Täglich
wechselnder
Mittagstisch
hausgemachte
Kuchen
und Eis
Frühstückbuffet



Herzlich
Willkommen
im Herzen
von Nievenheim

Nievenheim
Neusser Str. 3
41542 Dormagen
Antonia Stamm
Tel.: 02133 - 9 77 91 33
Tel: 02133 9 77 91 34
Mobil: 0163 - 61 5 26 06
Öffnungszeiten:
Mo - So 8.00- 18.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Reservierung
nach Vereinbarung

Nievenheimer Dorfcäfe

Offsetdruck
Digitaldruck
Beschilderung
Textildruck

DRUCKFORM

Walhovener Str. 161
41539 Dormagen
Telefon 02133. 97 58 77
Fax 02133. 864 83 49
E-mail info@druckform.eu

Handelsvertretung für Druckerzeugnisse

RALF PLEY

Offsetdruck • Digitaldruck • Poster • Großformatdruck
Beschilderungen • Autobeschriftungen • Großformatdruck

CHRISTIAN CRAMER | TAMBOURCORPS ZONS



Christian Cramer ist 1997 in den Schützenverein sowie in das Tambourcorps eingetreten. Durch seine hohe Auffassungsgabe und sein Talent an der Flöte, ist er schnell zu einem Leistungsträger im Tambourcorps geworden. Nach einigen Jahren ist er nun Hauptverantwortlicher in der Flötenausbildung und versucht so zukünftigen Generationen sein Können zu vermitteln.

Seit einigen Jahren spielt Christian nun auch als Solist den Zapfenstreich und begeistert so die Mengen gemeinsam mit seinem Trommelpartner Martin Stein. Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kompetenz zeichnen Christian aus und machen ihn zu einem sehr wichtigen Baustein für den Verein.

RENÉ CLEMENS | TAMBOURCORPS ZONS

René Clemens ist seit 1997 Mitglied im TC als auch im Schützenverein. René ist eine feste Größe an der Flöte und wird dafür von allen seinen Kameraden hoch geschätzt. Sein Markenzeichen ist neben seinem stets sehr freundlichen, gepflegten und zuvorkommenden Auftreten auch seine äußerst hohe Zuverlässigkeit. So kommt es des Öfteren vor, dass René mit über 98% Anwesenheit die Speerspitze des TC darstellt. Durch seine hohe Einsatzbereitschaft und seine hohe Expertise wird er auch gerne als guter Ratschlaggeber vom Vorstand angesehen und erfreut sich so einer sehr hohen Anerkennung bei all seinen Freunden.



JÖRG DINDA | TAMBOURCORPS ZONS

In die lange Reihe der Spielleute mit 25-jährigem Jubiläum reiht sich auch ein weiterer Hornist ein. Jörg (Loni) Dinda ist ein Spielmann, auf den man in jeder Hinsicht zählen kann. Mit Begeisterung ist er bei fast jedem Auftritt dabei, unterstützt den Verein in sehr vielen Belangen. Wenn es darum geht, handfest mit anzupacken, ist Loni gerne der erste Ansprechpartner. Als jahrelanges Mitglied des Vorstandes hat er in großem Maße zum Fortschritt des Vereins beigetragen. Allseits bekannt sind seine ausgesprochen sportlichen Tanzkünste auch im Festzelt in Zons, die zu späteren Stunden manch einem Zuschauer den Atem vor Neid stocken ließen. Wie sehr das Tambourcorps Zons seinen Loni achtet und schätzt, zeigt sich darin, dass das gesamte Corps im Herbst diesen Jahres nach Kassel reist, um ihm und seiner Braut Ingrid zur Hochzeit in Kassel ein Ständchen zu spielen. Leider konnte Loni sich den Wunsch, einmal Corpskönig im Tambourcorps zu sein, trotz zahlreicher Anläufe bis heute nicht erfüllen. Lieber Loni, allerherzlichsten Glückwunsch zu Deinem Jubiläum!



MICHAEL ENGEL | BLAUE HUSAREN

Leutnant Michael Engel ist seit 1997 Mitglied der Blauen Husaren und der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons.

Michael ist verheiratet und hat eine Tochter. Beruflich ist er bei der Stadt Dormagen angestellt. In seiner Freizeit kümmert er sich um seinen Hund Karl und ist Fan des FC Bayern München.

1999 wurde Michael Engel zum stellvertretenden Spieß ernannt und ist seit 2004 (nur ein Jahr Unterbrechung) bis heute 1. Spieß der Blauen Husaren und verantwortlich für die Strafkasse.

Michael Engel wurde 2004 „Bester Schütze der Kompanie“ und 2007/08 Kompaniekönig der Blauen Husaren.

Er wurde für seine Verdienste im Schützenwesen 2012 mit der Bronzenen Verdienstnadel des Rheinischen Schützen-

bundes ausgezeichnet.

In den Jahren 2001 und 2012 sicherte sich Michael Engel einen Pfänderorden des Schützenkönigvogels.

2022 feiert Michael Engel sein 25-jähriges Jubiläum in den Reihen der St. Hubertus Schützengesellschaft.

Wir gratulieren Michael Engel herzlich zu seinem Jubiläum.



Konen
zeitlos schönes Haar

Schloßstr.49 - 41541 Dormagen - 02133/42285
www.friseur-koenen.de

Nails & More
Nagelstudio Ferber-Baum

Elfie Ferber-Baum 017683316513
Hilde Ferber-Meuter 01756666348
Laura Matzick 01715565059

Grünwaldstraße 8
41541 Dormagen-Zons

Heizung
Bäder Hermanns

Ihr Meisterbetrieb

Markus Hermanns
Eichendorffstr. 3
41541 Dormagen-Zons

Tel.: 0 21 33 - 47 05 63
Fax: 0 21 33 - 47 89 70

www.bad-hermanns.de

Schöne Bäder
Wohlige Wärme
Service
Energieberatung

DENEKE
ZIMMEREI - MEISTERBETRIEB

HOLZBAU
PERGOLEN
VORDÄCHER **CARPORTS**

Roseller Straße 12 • 41539 Dormagen
Tel. (0 21 33) 4 34 34 • Fax (0 21 33) 4 41 85

PHILIP ESSER | JRÖNE JUNGE

Philip Esser trat gemeinsam mit seinem Freund Marcel Haske 1993 in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein. Zunächst war er Mitglied des Jugendtambourcorps. Im Jahr 2006 trat er in den Jägerzug Jröne Junge ein. Philip Esser, der im Rang eines Hauptgefreiten ist, war einmal Zugkönig des Zuges. Philip Esser, aus der Ferber-Familie hervorgegangen, ist einer der Stimmungskanonen des Zuges.

Philips ganzer Stolz ist sein Sohn Jamie, mit dem er aktuell die Sportplätze des Rhein-Kreises Neuss unsicher macht. Philip ist Fan von Bayern München. Darüber hinaus ist er ein sportlicher Mensch. Er ist Mitglied im Kegelclub „Kegeln bis das Becken bricht“ und bester Torhüter der 3. Mannschaft des FC Zons und der Kreisliga C.



JÖRN FERBER | GERMANIA ZONS

„Ich nehme die Wahl an ...“

Aufgewachsen innerhalb einer Schützenfamilie im Herzen der Zonser Altstadt: Jörns Weg wurde durch seinen Vater René, seine Mutter Hilde oder auch seinen Opa Theo schon frühzeitig geebnet.

Daher erscheint es fast selbstverständlich, dass Jörn bereits 1995 im Alter von 5 Jahren erstmals am Zonser Schützenfest teilnahm. Auch wenn seine zwei-jährige Edelknabenzeit nicht angerechnet wurde, kann seine Mutter sich noch genau, an das „süße Winken“ während der Umzüge erinnern. Was man nicht alles für Kirmesgeld macht ...

1997 startete dann seine offizielle Schützenkarriere: Jörn wurde, wie viele seiner damaligen Freunde, Mitglied im Jugend-Tambourcorps. Zunächst versuchte er sich an der Flöte, stieg aber dann später auf Trommel um. Vermutlich eine Reaktion auf sein limitiertes Musiktalent.

2000 rückte Jörn dann auf tragische Weise in den Mittelpunkt des Zonser Schützenfestes. Zuvor verstarb der amtierende Schützenkönig Matthias Groten während eines Fußballturniers, was nicht nur bei der Familie, sondern im gesamten Schützenverein einen großen Schock, Trauer und Bestürzung auslöste. Jörn stand daher vor Königin Sophia auf der Tribüne und präsentierte die Königskette. Später begleitete er seine Tante während des Umzugs in der Kutsche und hielt weiterhin das schwarze Samtkissen fest. Ein für ihn bewegender Augenblick, von dem er später noch häufiger erzählte. Im Jahr 2002 gelang es Jörn Jugendkönig im TC zu werden und sich dabei gegen zahlreiche Bewerber durchzusetzen – ein Umstand, der sich zukünftig noch häufiger bei Schießwettbewerben wiederholen würde.

Nach zehn Jahren endete dann seine Zeit im Tambourcorps und er schloß sich der Kompanie seines Vaters, dem Jägerzug Einigkeit, an. Er fühlte sich dort stets wohl, konnte dem Wunsch aber nicht widerstehen, mit seinen Freunden einen eigenen Schützenzug zu gründen.

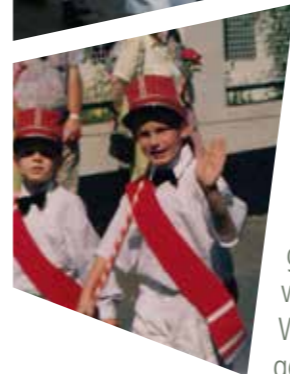
Sein Übereifer führte ihn dann zu einem – zugintern – legendären Zitat. Auf die Frage, ob er grundsätzlich bereit wäre, das Amt des Flügelleutnants zu übernehmen, verkündete er feierlich, „ich nehme die Wahl an“. Nachdem sich das Lachen im Raum wieder legte, gratulierten alle Philipp Pampus zu seinem neuem Amt als Flügelleutnant (einstimmig bei einer Enthaltung).

Seine zwischenzeitlich gewachsene Haarpracht, präsentierte er uns Schützenfest 2011 zunächst voller Stolz, verdeckte sie im Verlauf aber doch unter einer Cap. Letztere war eine ernsthafte Option für den bevorstehenden Fackelzug, den sein Hut war wieder einmal verschwunden – die Zugsau war ihm sicher ... Ohne Wahldebakel wurde er dann 2014 zum Feldwebel befördert. Drei Tage später sicherte er sich erstmals die Kompaniekönigswürde. Jörn ist bis dato der einzige Schütze im Zug, der dies im Jahr 2018/2019 ein weiteres Mal wiederholen konnte.

Er war es auch, der zum zehnjährigen Bestehen, die Planung und Umsetzung der ersten Großfackel verantwortete. Hierfür wurde er mit dem zuginternen Verdienstorden ausgezeichnet.

Lieber Jörn, wir möchten uns bei Dir für den Einsatz in den vergangenen Jahren bedanken. Ausflüge, Touren und gemeinsame Events sind immer unterhaltsamer, wenn Du dabei bist. Du verstehst sicherlich, dass wir hier auf weitere Details nicht eingehen dürfen.

In diesem Jahr wirst Du Dein Fingerspitzengefühl erstmals als Spieß unter Beweis stellen. Lass uns diese Entscheidung bitte nicht bereuen. – Deine Germania



Schon gesehen?

Durch effizientes Handeln und zukunftsfähige Energiegewinnung reduziert die evd Emissionen erheblich. Auch deshalb sind wir TOP-Lokalversorger.



Mit dem Solarpark der evd werden jährlich etwa **2.400 t CO₂ eingespart**. Die erzeugte Energie reicht für die Versorgung von ca. **1.000 Haushalten**.



Ich wünsche allen Schützen und Besuchern ein schönes Schützenfest

PRAXI für **OSTEOPATHIE**
 Dr. Karsten-Peter Wieland
 •Diplom Biologe •Heilpraktiker

- Osteopathische Behandlung
- Laserakupunktur (LLLT) •Akupunktur
- Lymphdrainage
- Fussreflexzonentherapie



Mitglied im Verband der Osteopathen Deutschland e.V.

Naturheilpraxis & Praxis für Osteopathie
 Termine nach Vereinbarung
 Telefon: 02133 26 39 46 Schloßstraße 25 41541 Dormagen

Ein Fest für ganz Zons - nach über zwei Jahren Pandemie feiern wir gemeinsam in Tradition unser Schützenfest. Der Schützenverein bedeutet vor Allem Gemeinschaft und die haben viele Zonser*innen auch über die Vereinsgrenzen hinweg bewiesen. So möchten wir uns bei allen bedanken, die diesen Gemeinschaftssinn durch ihr Engagement im Ehrenamt in der Pandemie, nach der Flut im Ahrtal im letzten Jahr oder während des Ukrainekriegs geteilt haben und sich für andere eingesetzt haben. Danke. Wir wünschen allen Kompanien, dem Königspaar, den Schützen und allen Zonser*innen ein schönes Fest!

Haben Sie ein Anliegen, wie wir gemeinsam Zons noch schöner machen können? Wenden Sie sich gerne an uns!

SPD-Ortsvereinsvorsitzender
 Laurenz Tiegelkamp
 laurenz.tiegelkamp@spd-dormagen.de
 0176 61028311



Laurenz Tiegelkamp



Joachim Fischer



Doris Rexin-Gertlach

MARCEL HASKE | JRÖNE JUNGE

Marcel „Bobby“ Haske trat 1993 gemeinsam mit seinem Freund Philip Esser in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein. Zunächst war er Mitglied des Jugendtambourcorps. Im Jahr 2006 trat er in den Jägerzug Jröne Junge ein.

Marcel Haske, der im Rang eines Oberleutnants ist, bekleidet seit dem Jahr 2021 das Amt des Flügelleutnants. Bobby war zweimal Zugkönig des Zuges. Zusätzlich war Bobby mehrere Jahre Regimentsadjutant des Oberst Patrick Ohligschläger.

Bobbys ganzer Stolz sind neben seiner Frau Nina und dem Familienhund Monty seine Töchter Mila und Sophie, die mit großer Leidenschaft bei der KG Zons tanzen.

Bobby ist Fan des 1. FC Köln. Darüber hinaus ist er ein sportlicher Mensch. Er ist Mitglied im Kegelclub „Kegeln bis das Becken bricht“ und Stürmer bei der 3. Mannschaft des FC Zons.



ROLF HENNE | JRÖNE JUNGE

Rolf Henne trat 1997 in den Jägerzug Jröne Junge und somit in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein.

Rolf Henne, der im Rang eines Oberfeldwebels ist, bekleidet seit dem Jahr 2003 das Amt des 2. Vorsitzenden und ist seit 2019 zum zweiten Mal Zugkönig.

Rolf ist ein handwerkliches Megatalent. Er kann eigentlich alles und ist für Viele eine sehr große Hilfe. Rolf besitzt ein hochseetaugliches Boot mit dem er schon große Bootstouren unternommen hat. Darüber hinaus ist er ein sportlicher Mensch. Er ist Mitglied im Kegelclub „Kegeln bis das Becken bricht“, taucht und läuft mittlerweile lange Strecken.



DOMINIK HENTZE | TAMBOURCORPS ZONS

Dominik Hentze ist seit 1997 Mitglied beim TC und auch beim Schützenverein. Die Flöte ist von Beginn an sein engster Begleiter. Nachdem er die Perfektion an der Flöte erreicht hat, erfreut er sich seit einigen Jahren nun auch an den Becken und versucht hier immer für seinen Tambourcorps da zu sein, wenn dieser ihn braucht. Dominik war viele Jahre der 2. Vorsitzende im Tambourcorps und hat schon in seinen jungen Jahren keine Angst vor Verantwortung gezeigt. Er hat stets alles für den Tambourcorps gegeben und sich so nicht nur im TC einen Namen gemacht. Seit einigen Jahren ist er nun Spieß und trägt in dieser Funktion viele wertvolle Beiträge zur weiteren Vereinsführung bei.



Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-neuss.de/privatkredit

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Neuss

CHRISTIAN KLEIN | JRÖNE JUNGE



Christian Klein trat 1997 in den Jägerzug Jröne Junge und somit in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein. Er folgte so seinem Großvater Leo in die Jröne Junge.

Christian Klein, der im Rang eines Oberleutnants ist, bekleidet seit 2021 das Amt des Beisitzers. Christian war mehrere Jahre Flügelleutnant des Zuges. Christian nahm 25 Mal am Zugkönigschießen teil. Beim Schützenkönigschießen 2015 scheiterte Christian einmal knapp.

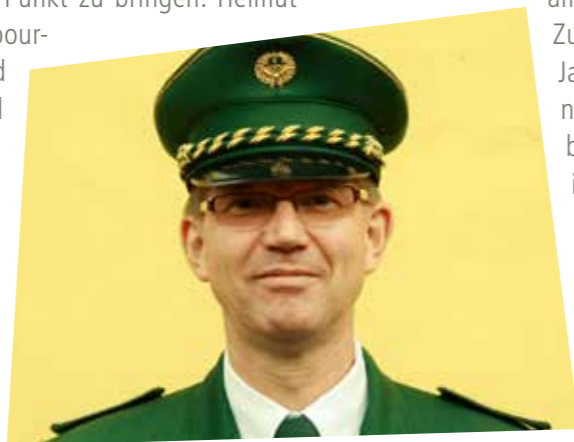
Christian ist der Tour- und Veranstaltungsmanager unseres Zuges. Egal ob Touren oder sonstige Zugfeiern, Christian hält die organisatorischen Zügel fest in seinen Händen.

Christians ganzer Stolz ist neben seiner Frau Sandra und dem Familienhund Dayo sein Sohn Matti, der dieses Jahr erstmalig als Edelknabe mitgehen möchte.

Christian ist großer Fan des Zweitligisten Schalke 04. Darüber hinaus ist er ein sportlicher Mensch. Er ist Mitglied im Kegelclub „Kegeln bis das Becken bricht“ und läuft rund um Zons, soweit es die Zeit zulässt.

HELMUT KRINGS | TAMBOURCORPS ZONS

Wer Helmut kennt, weiß dass es manchmal nicht viele Worte braucht, um Dinge auf den Punkt zu bringen. Helmut ist 2. Geschäftsführer im Tambourcorps, spielt die Querflöte und auch wenn Helmut nicht viel spricht, trägt er seit 25 Jahren in hohem Maße zum Gelingen des Vereinslebens bei. Wann immer Freiwillige in Vorbereitungen zu einer Party oder Veranstaltung gebraucht werden, ist Helmut sehr schnell



dabei. Das ist ein Zeichen, wie sehr ihm das Tambourcorps am Herzen liegt. In seiner 25-jährigen Zugehörigkeit im Verein konnte er im Jahre 2014 die Würde des Kompaniekönigs für sich entscheiden. Uns bleibt allen ein unvergessenes Jahr in schönster Erinnerung! Lieber Helmut, auch für Dich herzlichen Glückwunsch zu Deinem 25-jährigen Jubiläum!

JOSEF NALEWAJA | TELL-KOMPANIE



Lieber Josef, zu Deinem 25-jährigen Jubiläum in der St. Hubertus Schützengesellschaft und in der Tell-Kompanie Zons gratulieren wir Dir recht herzlich.

Josef trat im Jahr 1997 in die St. Hubertus Schützengesellschaft ein. Seitdem ist er stolzes Mitglied in der Tell-Kompanie. 2002 hat er die Aufgabe des 2. Vorsitzenden übernommen. Diesen Posten hatte Josef bis 2018 inne. Mit großer Hingabe und viel Engagement führte er diesen Posten aus. Zudem hat er das Blumenhorn über Jahre hinweg durch die Zonser Straßen getragen. Im Jahr 2010/2011 wurde er unser Kompaniekönig, zudem bekam er die Nadel in Bronze der St. Hubertus Schützengesellschaft verliehen. 2018 wurde Josef zum Leutnant befördert.

Josef ist in allen Belangen ein vorbildlicher Schütze. Nicht nur, dass er in allen Veranstaltungen der St. Hubertus Schützengesellschaft und der Tell-Kompanie teilnimmt, auch ist er in unseren Reihen immer wieder als „Grillmeister“ im Einsatz. Dabei beachte man sein spezielles „Grill-Outfit“.

Sein ganzer Stolz sind seine beiden Söhne Tim und Paul. Mit voller Freude marschiert er mit beiden in den Reihen der Tell durch Zons.

Seit nun 25 Jahren marschierst Du, lieber Jupp, in Reihen der St. Hubertus Schützengesellschaft und in der Tell-Kompanie. Wir hoffen auf viele weitere Jahre mit Dir und gratulieren Dir nochmals zu diesem besonderen Jubiläum.

Deine Freunde der Tell-Kompanie
3x Tell-Heil

CHRISTIAN NEUMANN | LÖSTIGE JUNGE

Bei einer Zugversammlung im Februar 1997 wurde Christian Neumann in den Jägerzug „Löstige Junge“ aufgenommen. Von Anfang an hat er sich in der Organisation von Zugveranstaltungen und beim Fackelbau eingesetzt. Über einige Jahre hat er bei den Festumzügen den Blumenhorntträger unterstützt und das Horn auf einigen Strecken getragen. Für seinen Einsatz erhielt er 2006 die bronzene Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes.

Im Jahr 2013, dem Jahr des 50-jährigen Zugjubiläums der „Löstige Junge“, konnte Christian das Zugkönigschießen für sich entscheiden.

Von 2015 bis 2019 kümmerte er sich als Kassierer um die Finanzen des Zuges. Auf Antrag seines Zuges wurde er im Rahmen des Oberstehrenabends 2017 zum Leutnant befördert.

Im Verlauf der Generalversammlung im Januar 2018 wurde Christian als 2. Geschäftsführer in den Vorstand der Schützengesellschaft gewählt. Eine Wiederwahl erfolgte in der Generalversammlung 2022.

Die „Löstige Junge“ gratulieren ihrem Christian herzlichst zu seinem Jubiläum.



THOMAS PACKROFF | GUT ZIEL

Thomas Packroff ist seit 1997 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. und Mitglied im Jägerzug Gut Ziel. Er ist sicherlich den meisten Schützen, sowie dem Vorstand, gut bekannt, nicht nur, weil seine Dienste und Gerätschaften, wie z.B. Hebebühnen, immer mal wieder zum Einsatz kommen, sondern auch, weil er den Jägerzug seit 2013 als Kompanieführer würdig vertritt – bei den Umzügen und Paraden gleichermaßen wie beim ausgiebigen Feiern. Er erlangte in den Jahren 2008/2009 die Königswürde im Jägerzug Gut Ziel und erhielt die bronzene sowie silberne Verdienstnadel. Thomas ist 54 Jahre, wohnt in Dormagen St. Peter, hat 2 Söhne. In St. Peter befindet sich auch seine Schlosserei, Schweißerei sowie Metallbaubetrieb. Würde man Thomas nach seinen Hobbies fragen, dann würde er sicherlich zuerst seine Söhne Jan und Max und den Sport nennen.

Der Jägerzug Gut Ziel beglückwünscht Thomas, zu 25 Jahren Mitgliedschaft, in der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. und im Jägerzug Gut Ziel und bedankt sich für sein Engagement sowie Vereinstreue.



PETER PICK | TAMBOURCORPS ZONS



Peter Pick ist ebenfalls seit 25 Jahren Spielmann im Zonser Tambourcorps. Aufgrund seiner Blindheit war es für ihn, aber auch für uns, eine große Herausforderung, die Peter und wir sehr gerne angenommen haben. Peter spielt mit großer Freude in unseren Reihen immer mit, wo es irgendwie möglich ist. Peter braucht keine Noten, sei es an der Hammond Orgel bei verschiedenen Veranstaltungen, als musikalischer Unterstützer der Gottesdienste an den Schützenfest-Sonntagen und natürlich auch als Hornist in unseren Reihen. Peter spielt alles nach Gehör! Wen wundert es also, dass Peter beruflich in der Musikschule Dormagen beschäftigt ist. Sogar seine Zielsicherheit hat er beim Schießen unter Beweis gestellt! So errang er im Laufe seiner Karriere die Würde des Kompaniekönigs in unseren Reihen und konnte ebenfalls den „Herbert-Kirberg-Gedächtnispokal“ für ein Jahr sein Eigen nennen. Peter ist, und wird hoffentlich noch viele Jahre, ein lustiger Geselle in unserem Corps bleiben. Wir gratulieren Peter ganz herzlich zu seinem 25-jährigem Jubiläum!

HANS SCHLÜSSEL

Hans Schlüssel ist 1938 in Zons geboren und trat 1956 der „Marine Kompanie II“ bei, die sich ein Jahr zuvor gegründet hatte. In ihren Reihen marschierte er einige Jahre mit. Sein Weg führte ihn dann später in den Jägerzug „Jröne Junge“, bevor er für einige Jahre eine Pause als Schütze einlegte.

Da ihm die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons immer am Herzen lag, trat er, als letzte Station seiner aktiven Zeit als Schütze, dem Hubertuszug „Zonser Junge“ bei, in dem er bis zu deren Auflösung mitmarschierte. Seither unterstützt er die Gesellschaft als Gönner und passives Mitglied. Das Alter und die Gesundheit lassen eine Beteiligung an den Aktivitäten unserer Schützengesellschaft leider nicht mehr zu, dennoch fühlt er sich dem Verein und dem Schützenwesen eng verbunden.

Wir gratulieren Hans Schlüssel recht herzlich zu seinem Jubiläum, danken ihm für seine Treue zum Verein, wünschen alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit!

SEBASTIAN SCHRILLS | FREICORPS ZONS



Im Alter von vier Jahren wurde Sebastian Schrills von Stephan Wrubel gefragt, ob er nicht Mitglied der Tell-Kompanie werden möchte. Voller Stolz hat er sofort zugestimmt und nahm seitdem in der Tracht der Jungtell an den Umzügen der St. Hubertus Schützengesellschaft teil. Zehn Jahre später zog er dann die Uniform der Erwachsenen an. Sein Interesse an den Schießveranstaltungen brachte ihn zur Schiessabteilung und, wo er die Prüfung zum Schießleiter ablegte.

2015 verließ er die Tellschützen, seitdem geht er in den Reihen des Freicorps Zons mit. 2017 wurde er zum Feldwebel ernannt und übernahm zwischenzeitlich die Position des stellvertretenden Spieß.

ROBERT SCHRÖDER | GUT ZIEL



Robert Schröder ist seit 1997 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. und Mitglied im Jägerzug Gut Ziel. Vielen Zonsern und Schützen ist er sicherlich noch gut in Erinnerung, insbesondere dann, wenn es beim Besuch der Zonser Kleintierpraxis um die Gesundheit und das Wohlergehen ihres Vierbeiners ging.

Er erlangte in den Jahren 2000/2001 sowie 2011/2012 die Königswürde im Jägerzug Gut Ziel und bekam in 2002 die bronzene Verdienstnadel. Robert ist 55 Jahre, hat im März 2018 seine Ariane geheiratet, wohnt in Friedrichsdorf und hat 2 Kinder aus seiner ersten Ehe. Leider ist es ihm und seiner Frau Ariane aufgrund der Entfernung nur selten möglich an den Veranstaltungen der Schützengesellschaft und des Jägerzuges teilzunehmen, aber vielleicht klappt es ja wieder in diesem Jahr.

Der Jägerzug Gut Ziel beglückwünscht Robert zu 25 Jahren Mitgliedschaft, in der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. und im Jägerzug Gut Ziel und bedankt sich für sein Engagement sowie Vereinstreue.



PACKROFF GMBH

 ANHÄNGER • MINIBAGGER

 GENERATOREN • HEIZSTRAHLER

 BAUMASCHINEN

 ROLLGERÜSTE

 HUBARBEITSBÜHNEN

 U.V.M.

 METALLVERARBEITUNG U.

 REPARATUREN ALLER ART

 TÜREN • TORE • GITTER

 ZÄUNE • TREPPEN

 INSEKTEN-/ LAUBSCHUTZGITTER

 TECHN. GASE • PROPAN-/ TREIBGAS

 ZERTIFIZIERT NACH

 DIN EN 1090-1

 BAHNSTR. 148 • 41541 DORMAGEN / ST. PETER

 TEL. 0 21 33 / 53 98 94 • FAX: 0 21 33 / 47 04 05

 MAIL@MIETPARK-DORMAGEN.DE • MAIL@SCHLOSSEREI-DORMAGEN.DE

• Rollläden

 • Markisen

 • Sonnenschutz

 • Groß-Sonnenschirme

 • Exklusive Outdoormöbel

 • Feuertische

 und vieles mehr..



 Janning GmbH

 Kieler Str. 24

 41540 Dormagen

 im TopWest

WIR WÜNSCHEN ALLEN SCHÜTZEN EIN SCHÖNES UND SONNIGES FEST!



EHL+ZANDER
GETRÄNKEGROSSHANDEL

JETZT BESTELLEN!
0 2 1 3 7 - 7 5 7 0

WIR SORGEN AUCH ZUM FEST FÜR NACHSCHUB
BLEIBT GESUND UND DURSTIG!

FRANK SPICKENAGEL | TAMBOURCORPS ZONS

Frank Spickenagel, den meisten unter dem Spitznamen Emmi bekannt, begleitet das Vereinsleben im Tambourcorps und auch im Schützenverein ebenfalls seit 25 Jahren. Im Tambourcorps wurde Frank als Hornist ausgebildet und spielt dieses Instrument bis heute. Gerne stiftet er zusammen mit anderen Spielleuten mal selbst erlegtes Wild, um die zahlreichen hungrigen Musiker satt zu bekommen. Neben der Jagd pflegt Frank noch die Mitgliedschaft bei den ortsansässigen Jagdbläsern. Auf ein Ständchen warten wir jedoch bis heute leider vergeblich. Die Corpskönigswürde blieb ihm bis heute verwehrt. Wir gratulieren unserem Emmi ganz herzlich zu seiner 25-jährigen Mitgliedschaft in der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons!



MARTIN STEIN | TAMBOURCORPS ZONS

Martin Stein ist seit 1997 Mitglied im Tambourcorps sowie im Schützenverein. Schnell wurde seine große Leidenschaft zum Trommeln bemerkt und dementsprechend gefördert. Bis heute gibt es nur wenige Trommler im gesamten Gebiet, die ihm auf dem Gebiet der Trommel das Wasser reichen können. Neben den Ausbildertätigkeiten, die Martin seit Jahren mit großer Hingabe durchführt, ist er als 2. Batallionier auch öfters als Chef auf der Straße tätig. Auch hier hat er schon in einigen Situationen bewiesen, dass er trotz seiner hohen Expertise an der Trommel auch als 2. Batallionier einen enorm wichtigen Wert für das TC darstellt. Nicht zu vergessen ist auch die jahrelange Vorstandsarbeit, die Martin stets mit großer Sorgfalt erledigt.



CHRISTIAN TWARDOWSKI | JRÖNE JUNGE

Christian Twardowski trat 1997 in den Jägerzug Jröne Junge und somit in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein.

Christian Twardowski, der im Rang eines Hauptgefreiten ist, war jahrelang Spieß des Zuges. Zusätzlich hat er fünf Jahre lang die Kasse des Zuges geführt. Christian war einmal Zugkönig des Zuges. Christian war ein begehrtter Interviewpartner im Film zum 100-jährigen Jubiläum der Gesellschaft im Jahr 1998.

Christian lebt mit seiner Familie, mit der er sehr gerne verweilt, in Delrath. Beruflich ist er bei der Sparkasse Köln/Bonn beschäftigt. Christian ist großer Fan des Bundesligisten Borussia Dortmund.



MUSSTEN WIR DAS RADLER NEU ERFINDEN? NATÜRLICH.



Cölner Hofbräu Früh · 0221 261 30 · früh-naturradler.de

JÜRGEN ALLARD | ARTILLERIE ZONS

Jürgen Allard trat als Gründungsmitglied im Jahre 1982 in die Artillerie Zons ein. An der Theke im festzelt wurde er von Gerd Bock gefragt, ob er nicht Lust hätte eine Artillerie in Zons mit zu gründen. Diese wurde dann im Jahre 1982 gegründet und ging sodann jedes Jahr in den Festumzügen mit.

Für seine Arbeit und seinen Einsatz an der Fertigstellung des neuen Schießstandes sowie der Einmessung des Geländes wurde er mit der goldenen Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Er wurde in seiner Mitgliedschaft der Artillerie 6 x Kompaniekönig, 1 x Gästekönig sowie 1 x König der Könige. Den Höhepunkt erlebte er im Jahre 2001, als er unter 6 Mitbewerbern den Königsvogel von der Stange holte und somit Schützenkönig 2001–2002 wurde. Des Weiteren wurde er auch noch im selben Jahr Kompaniekönig.



Über seine Beförderungen vom Artilleristen zum Leutnant, Oberleutnant sowie Hauptmann wurde er im Juli 2003 vom damaligen Oberst Hermann Köppinger zum Major und Abteilungsleiter der 4. Abteilung befördert. (Leider wurde die 4. Abteilung später abgeschafft.)

Seine Hobbys sind sein Kegelclub „Alle Elfe“, die Freunde der Artillerie, Reisen und Skifahren. Er bekleidet seit mehr als 30 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden und des Zugführers.

Wir gratulieren unserem Major und 1. Vorsitzenden zur 40-jährigen Mitgliedschaft in der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons – Artillerie Zons, ggr. 1982

FRANK FRITZ

Das Zonser Urgestein Frank Fritz trat 1982 in die St. Hubertus Schützengesellschaft ein. Seine ersten Schritte als Schütze machte er in den Reihen des Jägerzuges „Löstige Junge“, in dem auch sein Vater, Reinhold, Mitglied ist.

Nach zwei Jahren folgte er dann seinen Freunden und Schulkameraden in den 1981 gegründeten Schützenzug „Rote Husaren“, in dem er bis zum Jahre 2020 aktives Mitglied war. Hier war Frank eine feste Größe und bekleidete 20 Jahre das Amt des 2. Vorsitzenden.

Wie es sich für einen Schützen gehört, zeigte sich Frank auch am Gewehr als sehr engagiert. Nicht nur das er sich in den Jahren 1988/89, 2003/04 und 2012/13 die Kompaniekönigswürde sicherte, nein, das Schießen war Franks große Leidenschaft. Er wurde Mitglied der Sport-

schießgruppe der Gesellschaft und bekleidete viele Jahre das Amt des 2. Schießmeisters.

Für seine Verdienste wurde Frank mehrfach geehrt, 1989 wurde ihm die silberne Verdienstnadel verliehen, 2003 folgte die Verleihung der Verdienstnadel in Gold. Für seinen langjährigen Einsatz als 2. Schießleiter wurde ihm 2014 die Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Der Höhepunkt seiner Schützenlaufbahn war aber die Erringung der Schützenkönigswürde und so wurde er zum höchsten Repräsentanten unserer Schützengesellschaft in den Jahren 2009/2010.

2021 hat sich Frank dazu entschieden als Schütze „etwas kürzer zu treten“ und so hat er seine aktive Schützenlaufbahn beendet. Da Frank aber im Herzen ein Schütze durch und durch ist, steht er der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons weiterhin treu zur Seite und ist ein nicht wegzudenkendes Mitglied.

Wir danken Frank Fritz für seine Treue zum Verein und gratulieren ihm von Herzen zu seinem stolzen Jubiläum!



MARCUS FUGMANN | TREU ZONS



Marcus Fugmann, in Zons stadtbekannt als „Fugi“, trat im Jahre 1982 den Edelknaben bei und somit auch der St. Hubertus Schützengesellschaft.

Aus seiner Schützenlaufbahn kann Marcus einiges erzählen. Nach den Edelknaben war er einer der Gründer der „Blauen Husaren“ im Jahr 1989. Mit ihnen ging er bis ins Jahr 1995 über die Straßen von Zons und gründete im selben Jahr, mit einigen Freunden, die Hubertuskompanie „Treu Zons“. In dessen Reihen marschiert Marcus nach wie vor voller Stolz. Im Laufe der Jahre konnte Marcus einige Auszeichnungen erreichen.

Somit war er 3x Kompaniekönig (2000, 2006, 2010). Den Titel als bester Schütze konnte er 1998 sein Eigen nennen. Marcus wurde für seine stets aufbringende Leidenschaft für das Schützenwesen in Zons oftmals geehrt. Somit erhielt er in den 40 Jahren den kompletten Satz an Verdienstnadeln: 1989 Bronze, 2001 Silber und 2017 Gold. In den vergangenen 40 Jahren konnte Marcus den Rang eines Hauptmanns erreichen.

Den Höhepunkt seiner Schützenkarriere bildeten aber die Jahre 2016/2017. In dieser Zeit war unser Fugi Schützenkönig von Zons. Daran erinnert sich Marcus und sein Zug gerne zurück.

Wir, deine Kameraden vom Hubertuszug „Treu Zons“, gratulieren dir, lieber Fugi, ganz herzlich zu deinem 40-jährigen Jubiläum.

HELMUT LEONHARDT | HOHENZOLLERNKOMPANIE

Helmut Leonhardt ist 1982 in die Hohenzollern beigetreten. Nachdem Günther Ulecht kurz darauf krankheitsbedingt ausfiel, übernahm Helmut den Posten des Fahnen-trägers, was er 20 Jahre ausübte.

Im Jahr 2003 gab es größere Probleme der Kompanie, so dass eine Auflösung bevorstand, aber Helmut hat sich dazu entschieden mit insgesamt fünf Schützen neu anzufangen.

In den 40 Jahren ist er bis zum Hauptmann befördert worden.

Ihm wurde für seine Verdienste die Verdienstnadel in Bronze und Silber überreicht. Er war fünf Mal Kompaniekönig und hat schon fünf Mal mit auf den Schützenkönig geschossen.



ARMIN MARX | ROTE HUSAREN



Armin marschiert seit 1983 in den Reihen der Roten Husaren. Eher als ein Mann der zweiten Reihe bekannt, übernahm er in den Jahren 2000 bis 2004 das Amt des ersten Vorsitzenden und brachte seine Kompanie wieder in ruhiges Fahrwasser. Auch als stellvertretender Fahnenoffizier und als Schriftführer stellte er sich in der gesamten Zeit in den Dienst der Truppe. Im Jahr 1999 errang er die Kompaniekönigswürde. Der RSB zeichnete ihn 2002 mit der Verdienstnadel in Bronze und im Jahr 2005 mit der Verdienstnadel in Silber aus. Auch wenn Armin aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr so aktiv wie früher am Kompanieleben teilnehmen kann, fehlte er bis heute bei keinem Schützenfest. Besonders bei den Damen der Kompanie ist er ein gern gesehener Gesprächspartner („Frauerversteher“). Wir wünschen Armin noch viele Jahre, bei bestmöglicher Gesundheit, mit seinen Husaren und gratulieren ihm herzlich zu seinem 40-jährigen Jubiläum.

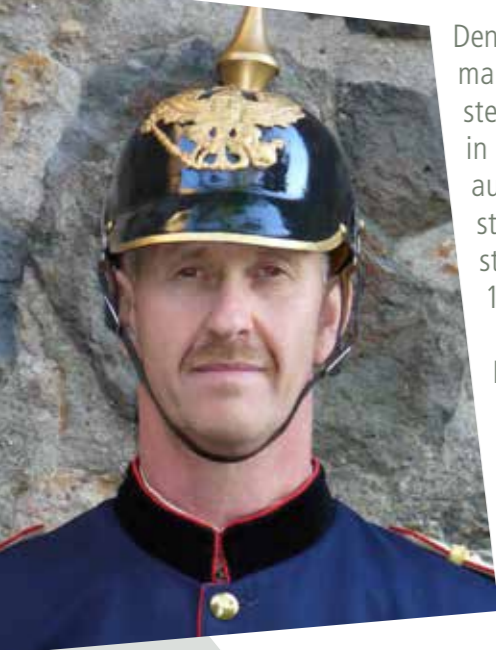
WILFRIED MÜLLER | ROTE HUSAREN

Als sich Wilfried im Jahr 1982 der Marinekompanie II anschloss, brachte er schon reichlich Erfahrung mit. Seine ersten Gehversuche als Schütze machte er bereits in den Jahren 1963 und 1964, wo er als Edelknabe im BSV in Dormagen über die Straßen lief. Später schloss er sich dort von 1976 bis 1981 der Blauen Marine an. In Zons heimisch geworden errang er von 1982 bis 2015 mindestens sieben Mal die Kompaniekönigswürde in seiner Kompanie. Den Höhepunkt seiner bisherigen



Schützenlaufbahn erreichte Wilfried im Jahr 2005 mit dem Erringen der Schützenkönigswürde. Der RSB zeichnete ihn 1989 mit der Verdienstnadel in Silber und 2006 mit der Verdienstnadel in Gold aus. Seit 2015 marschiert er in den Reihen der Roten Husaren. Hier gelang es ihm im Jahr 2017 die Kompaniekönigswürde zu erringen. Von seiner Hilfsbereitschaft profitieren nicht nur seine Kompanien, sondern im gleichen Maße die St. Hubertus Schützengesellschaft. Wir wünschen Wilfried noch viele schöne Jahre, bei bester Gesundheit, im Rahmen der Zonser Schützen und gratulieren ihm herzlich zu seinem 40-jährigen Jubiläum.

NORBERT NOLL



Den Jubilar Norbert Noll kann man wohl als Zonser Urgestein bezeichnen. Geboren in den Mauern der Altstadt, auf der ehemaligen Lindenstraße, der heutigen Turmstraße, erblickte Norbert 1958 das Licht der Welt.

Norbert entstammt einer schützenbegeisterten Familie. Sein Vater Heinrich war 1984/85 Schützenkönig der Gesellschaft und sein Bruder Werner 2006/07. Anders als sein Vater und sein Bruder

war Norbert zunächst kein Anhänger des Schützenwesens. Doch dann kam die Kehrtwende und Norbert wurde zum „Senkrechtstarter“. Animiert durch seine Freunde Peter Norff, Jürgen Allard und Gerd Bock gründete er im Jahre 1982 die „Zonser Artillerie“.

„Wären meine Freunde nicht so hartnäckig gewesen, allen voran Gerd Bock, wäre ich wohl nie in einen

Schützenverein gegangen“, so Norberts Worte! Das Schützenfieber hat ihn dann aber so gepackt, dass er sogar drei Mal versucht hat Schützenkönig zu werden. Auch war er durch seinen Posten als Adjutant des damaligen Oberst, Peter Lennartz, an der Seite von Wolfgang Steup, acht Jahre lang Mitglied des Vorstands.

In seiner damaligen Kompanie, der „Zonser Artillerie“, war Norbert mehrfach Kompaniekönig, wie oft kann er allerdings gar nicht mehr sagen. Obwohl er heute nicht mehr Mitglied der „Zonser Artillerie“ ist, pflegt er immer noch ein freundschaftliches Verhältnis zu seinen ehemaligen Zugkollegen.

„So wie ich hat die ‚Zonser Artillerie‘ in diesem Jahr Jubiläum und feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Ich freue mich über die Einladung zur Jubiläumsfeier am 26.6. Das wird bestimmt ein schöner Abend“.

Wir wünschen Norbert Noll alles Gute und gratulieren ihm ganz herzlich zu seinem 40-jährigen Jubiläum in der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Und wer weiß, vielleicht sehen wir Norbert ja nach der Feier mit seinen alten Zugkameraden ja doch noch einmal in einer Uniform!

TORSTEN SPICKENAGEL | TREU ZONS

Im Jahre 1977 trat Torsten Spickenagel – liebevoll auch „Männlein“ genannt – der St. Hubertus Schützengesellschaft bei. Bis ins Jahr 1988 lief er mit den Edelknaben durch die Straßen von Zons und folgte später seinem Vater in die Marine-Kompanie I.



Nach einer längeren Pause im Regiment trat er 2004 dem Hubertuszug „Treu Zons“ bei und ist nach wie vor in dessen Reihen zu finden. In dieser Zeit konnte er 2 x die Zugkönigswürde erlangen (2011, 2017). Bis zum heutigen Zeitpunkt konnte Torsten den Rang eines Unteroffiziers erlangen. In den Jahren 2013/2014 durfte er sich Torsten I. nennen, denn in dieser Zeit war er Schützenkönig von Zons. Diese Zeit wird ihm und seiner Kompanie wohl unvergesslich bleiben. Ebenfalls im Jahr 2017 wurde ihm die Verdienstnadel in Gold verliehen.

Lieber Männlein, wir, vom Hubertuszug „Treu Zons“, gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 40-jährigen Jubiläum.

REINER VONDEN | ARTILLERIE ZONS

Reiner Vonden ist seit 1982 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Er ist Gründungsmitglied und Hauptmann der Artillerie Zons, mit der Reiner in diesem Jahr gemeinsam 40-jähriges Jubiläum feiert. In seiner Zeit in den Reihen der Artillerie, wurde Reiner bereits sechs Mal Kompaniekönig und ist Träger der silbernen Verdienstnadel. 36 Jahre lang war er Bannerträger, denn als er nach zehn Jahren das Banner weitergeben wollte, verlieh die Kompanie ihm extra einen Orden für besondere Verdienste, sodass Reiner das Banner weitere 26 Jahre behielt. Neben diesem Orden sammelte Reiner in den 40 Jahren zahlreiche weitere Orden, weshalb man ihn mit seiner klimpernden Uniformjacke schon von weitem hört. Seit über 30 Jahren

ist er zudem Kassierer der Artillerie und hält dort die Finanzen zusammen. Auch während der acht Jahre, in denen Reiner nicht in Dormagen wohnte, war er bei jedem Schützenfest und den Treffen der Kompanie immer dabei. In seiner Freizeit liebt er das Motorradfahren, den Camping Urlaub und unterstützt als Ordner und langjähriger Fan tatkräftig die Handballer des TSV Bayer Dormagen. Die Zonser Artillerie gratuliert seinem Gründungsmitglied ganz herzlich zum Jubiläum.



ANDREAS WERLE | MARINEKOMPANIE I.



- 1982 Eintritt in die Kompanie als Wilfried Wolter Schützenkönig war.
 - 1994 Verdienstnadel in Silber
 - 1994/95 1. Mal Kompaniekönig als seine Eltern Kalr-Heinz und Anneliese Schützenkönigspaar von Zons waren.
 - 2002 Verdienstnadel in Gold
 - 2007 Beförderung zum Leutnant zur See zu seiner 25-jährigen Mitgliedschaft in der Schützengesellschaft Zons
 - 2011/12 Kompaniekönig
 - 2016 Beförderung zum Kapitän Leutnant
 - 2017/18 Kompaniekönig
 - 2018 Pokalsieger der 3. Abteilung
 - 2019 Bester Schütze der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.
- Seit über 25 Jahren Ausschank beim Pokalschießen an Oberstehrenabend.

Andy Werle wurde zwei Mal zweiter Platz bei der „Zonser Schießwoche“. Er ist seit 2007 Geschäftsführer der Marine und seit 2017 1. Vorsitzender der Marinekompanie. Seit 1995 ist er Fahnenträger der Marine und seit 2016 stellvertretender Kompanieführer der Marine.

KARL-HANS CHUDASKA | HUBERTUSKOMPANIE

Karl-Hans Chudaska wurde 1972 Mitglied der Hubertuskompanie und gleich im ersten Jahr Kompaniekönig. 1985 wurde er ein zweites Mal Kompaniekönig.

Er bekleidet den Rang eines Hauptfeldwebels. Seit über 30 Jahren ist er Spieß und Schriftführer der Kompanie. Im Jahr 2001 erhielt er die Verdienstnadel in Gold.

Karl-Hans war als Elektriker maßgeblich beteiligt an der Errichtung des Hochstandes. Wenn er gebraucht wird, ist er immer zur Stelle.

Wir gratulieren dir herzlich zu deinem 50. Jubiläum!



HANS-JOSEF MARX | TELL-KOMPANIE



70 Jahre – es gelingt nur wenigen Menschen in dieser Zeit, sich an eine Kompanie zu binden. Viele junge Schützen können sich das gar nicht mehr vorstellen.

Schützenfest waren immer beliebt.

Du warst 7 x Kompaniekönig der Tell und Bauer im Zonser Dreigestirn, dein Freund Kobi war die Jungfrau und dein „fantastischer“ Sohn Martin der Prinz im Zonser Karnevalsverein.

Du hast viel gesehen all die Jahre, hast großartige und lustige Momente gesehen in Reihen der Tell-Kompanie. Ein Mitglied mit Herz und Seele, vieler deiner leider zu früh verstorbenen Freunde würden noch gerne mit dir feiern. Sei dir sicher, das machen Sie gerade und stoßen auf dich an.

Der Höhepunkt deines Lebens, neben der Ehe mit deiner bezaubernden Ehefrau Karin und der Geburt deiner drei Kinder, war sicherlich die Erringung der Schützenkönigswürde in Zons im Jahre 1969/70. Dein Traum ging in Erfüllung. Vielleicht sind ein oder zwei Gene nicht an deinen Sohn vererbt worden, die Zielsicherheit sicher nicht.

Hans-Josef (genannt Balei), du hast das Schützenfest in unserem Zons geprägt und warst viele Jahre in Reihen der Kompanie Fahnenträger und Kassierer. Mit deiner Erfahrung und Sparsamkeit hast du den Jungen gezeigt, wie man Gelder verwaltet und immer den ein oder anderen Pfennig zum Schützenfest in der Tasche für Getränke hat. Deine wöchentlichen Besuche bei den Mitgliedern zum Sparen für

Lieber Hans-Josef und Papa, deine Kompanie, und sicherlich auch viele andere Schützen, gratulieren dir ganz herzlich zu Deinem 70. Jubiläum, wünschen dir noch viele schöne Momente und freuen uns noch viele Jahre dich an unserer Seite zu haben – Deine Tell-Kompanie 1909, Zons / Rhein

PETER WINGERATH | GUT ZIEL

Mit seinen 87 Jahren ist Peter Wingerath der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. immer noch sehr verbunden und versucht aktiv an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen. Er kann nun auf 70 Jahre Mitgliedschaft im Verein zurückblicken. Peter Wingerath wurde am 27.04.1935 in Zons geboren. Er ist seit 60 Jahren mit seiner Ehefrau Gisela verheiratet und hat zwei Kinder und drei Enkelkinder. Er ist eines der aktivsten Mitglieder im Jägerzug „Gut Ziel“ und hat seit seinem Eintritt in den Jägerzug, das war 1952, nur ganz wenige Schützenfeste ausgelassen. In den letzten Jahren leider mehr als dem Jägerzug lieb ist. Mit Leib und Seele engagiert er sich im Jägerzug und ist immer zur Stelle, wenn es um das Organisieren von Veranstaltungen geht oder der Jägerzug seinen Beitrag zum Schützenwesen leisten muss. Ohne seine Erfahrung und seinen persönlichen Einsatz sowie der seiner Frau Gisela, hätte der Jägerzug heute nicht dieses tolle und selbstverständliche Gefühl von Kameradschaft und Einsatzbereitschaft. In den Jahren seiner Mitgliedschaft fungierte Peter Wingerath als Blumenhornträger, Fahnenträger, Fahnenoffizier und wurde mehrfach geehrt und mit der silbernen sowie goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

net. Er war fünfmal Zugkönig im Jägerzug Gut Ziel und führte seit 1966 ohne Fehl und Tadel, als Kassierer die Zugkasse. Ab 1978 führte er zuerst als stellvertretender Zugführer die Kompanie an und wurde dann ab 1980 bis 2004 zum Zugführer des Jägerzuges Gut Ziel benannt. Im Schützenjahr 1981 wurde Peter Wingerath von der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. zum Hauptmann befördert.

Der Jägerzug Gut Ziel beglückwünscht Peter Wingerath, zu 70 Jahren Mitgliedschaft, in der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. und im Jägerzug Gut Ziel und bedankt sich für sein Engagement sowie Vereinstreue.



40 JAHRE ARTILLERIE ZONS

Schützenfest 1982 hatten acht Männer an der Theke die Idee, die Artillerie Zons zu gründen: Jürgen Allard, Gerd Bock, Josef Cremer, Herbert Klein, Norbert Noll, Peter Norff, Manfred Vockerroth und Reiner Vonden.

Da sich alle einig waren nicht zu Fuß an den Umzügen teilnehmen zu wollen, bauten die Artilleristen eine Kanone. Als Basis dazu dient bis heute ein alter steirischer Leiterwagen, der in Olpe gefunden und gekauft wurde. Das Kanonenrohr wurde damals bewusst nicht schießfähig gebaut, sondern mit Blumen in einem daran hängenden Eimer geschmückt. Die Blumen symbolisieren dabei den friedfertigen Charakter der Kanone, die nie schießen darf.

In den ersten Jahren trug die Artillerie geschenkte, ausgemusterte Hosen und Stiefel der Düsseldorfer Polizei als Teil ihrer Uniform. Die Kanone bot anfänglich acht Kanonieren einen Sitzplatz und wurde bis 2013 von Pferden gezogen. Aufgrund der sich ständig ändernden Auflagen

für die Nutzung der Pferde in den Festumzügen, tauschten die Artilleristen schweren Herzens die Pferde gegen einen alten Traktor. Ein Umbau im Frühjahr 2013 erweiterte die Kanone, sodass diese seitdem 14 Artilleristen Platz bietet. Nicht zu vergessen ist das 40 Jahre alte, von Gerd Bock komponierte, und gemeinsam getextete, Kompanie-Lied: „Rohr frei, jetzt kommen wir!“, das zu jeder Gelegenheit aus voller Kehle gesungen wird.

Im Laufe der 40 Jahre errangen in den Jahren 1992, 1999, 2001 und 2007 vier stolze Artilleristen die Schützenkönigswürde. Die Artillerie ist zum heutigen Tag zehn Mann stark.

Aktuelle Mittglieder sind: Jürgen Allard, Florian Hilden mit Joe Hilden, Max Hilden, Reiner Vonden, Günter Wirtz, Dirk Rockel, Dustin Rockel, Sven Köpke, Hayaty Sagir und Andreas Feind.



Liebe Zonser Schützen und Bürger

Das Schützenwesen ist eine wichtige historisch gewachsene Tradition.

Der CDU Ortsverband unterstützt dieses Brauchtum und wünscht allen ein schönes und friedliches Schützenfest 2022.

Wir verschönern Ihre Lebens(t)räume

... seit über 40 Jahren



Holger Degenhardt
Malermmeister

Nievenheimer Straße 64 Tel.: +49 2133 40317
41541 Dormagen · Zons www.malermmeister-degenhardt.de



Freie Demokraten
FDP

Wir wünschen der St. - Hubertus Schützengesellschaft sowie dem Königspaar Siegfried I mit Königin Regine ein gelungenes und ausgelassenes Schützenfest 2022.

Karlheinz Meyer
Ratsmitglied

Gerd Sräga
Ratsmitglied

ZELTE

Barrawasser GmbH
41515 Grevenbroich, Industriegebiet Ost
Tel.: 0 21 81/16 10 31 · Fax: 16 10 33

Festzelte · Partyzelte · Mietmöbel
Toilettenwagen · Lautsprecheranlagen

www.barrawasser.de · info@barrawasser.de

Seit 1930

Mitarbeiter gesucht!
Unser Team benötigt Verstärkung.



JOACHIM GILGEN
Sanitär- und Heizungsbau GmbH

Nievenheimer Straße 60
41541 Dormagen (Zons)
Telefon 021 33/5688 · Fax 021 33/43454

**Zielwasser
in lecker.**



Frisch vom Land.

Bolten
BRAUTRADITION SEIT 1266

**„Sie werden
uns gut finden.“**

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de



Gästezug

St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.

Du möchtest Teil einer Gemeinschaft sein und das Brauchtum in Zons fördern?

Du möchtest die St. Hubertus Schützengesellschaft nicht nur finanziell unterstützen, sondern auch aktiv etwas dazu beitragen?

Dir fehlt jedoch die Zeit, das volle Engagement eines aktiven Schützen zu leisten?

Dann sind wir der richtige Zug für Dich! Mit gerade mal einer handvoll Termine im Jahr bieten wir trotzdem eine vollwertige Mitgliedschaft in der Schützengesellschaft. Dabei erleben wir geselliges Beisammensein, nicht nur während des Schützenfestes.

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann schreibe uns einfach an:
gaestezugzons@gmail.com

PROGRAMM

SAMSTAG, 16.07.2022

- 15:30 Uhr Eröffnung des Schützen- und Volksfestes Zons
Fassanstich durch den Schirmherrn Norbert Kruchen, 1. Brudermeister St. Sebastianus Schützenbruderschaft e.V. Gohr am Schweinebrunnen, anschließend Baumpflanzung auf dem Wallgraben durch den Schützenkönig Siegfried I. Prause und seine Königin Regine
- 20:30 Uhr Fackelzug durch die festlich geschmückte Stadt Zons mit großem Zapfenstreich am Schweinebrunnen
- 21:00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Musik-Band „UnArt“

SONNTAG, 17.07.2022

- 09:00 Uhr Heilige Messe in der St. Martinus Kirche mit Altarparade
- 10:00 Uhr Jubilarehrung am Schweinebrunnen, anschließend Parade zu Ehren der Jubilare
- 15:00 Uhr Großer Festumzug mit Parade zu Ehren S.M. Siegfried I. Prause nebst Königin Regine
- 20:00 Uhr Festball zu Ehren S.M. Siegfried I. Prause nebst Königin Regine

MONTAG, 18.07.2022

- 09:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Ehren der gefallenen und verstorbenen Mitglieder am Ehrenmal mit Kranzniederlegung
- 10:30 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit Blasmusik und DJ „Martin“
- 11:00 Uhr Kompaniekönigsschießen mit Ehrungen im Festzelt
- 13:00 Uhr Gästekönigsschießen am Hochstand
- 14:00 Uhr Schlagerparty mit DJ „Martin“
- 15:00 Uhr Königsvogelschießen, anschließend Vorstellung des neuen Königspaares im Festzelt
- 20:00 Uhr Großer Schützenball zu Ehren der neuen Majestät und aller Kompaniekönigspaare

DIENSTAG, 19.07.2022

- 17:30 Uhr Großer Festumzug mit Parade zu Ehren des neuen Königspaares
- 20:00 Uhr Großer Krönungsball im Festzelt mit DJ „Martin“

TERMINE

Oberstehrenabend

02. Juli 2022

Schützenfest Zons

16. bis 19. Juli 2022

Tag der offenen Tür Löschzug Zons

10. September 2022

Matthäusmarkt

17. und 18. September 2022

Hubertusball

05. November 2022

Weihnachtsfeier Edelknaben

04. Dezember 2022



ZUGWEG

SAMSTAG

Herrenweg | Rheinstraße | Turmstraße | Museumsstraße | Zehntgasse um Kirche herum | Abholen des Königs | Grünwaldstraße | Schloßstraße | Rheinstraße | Parkstraße | Stürzelberger Straße | Nievenheimer Straße | Lessingstraße | Aldenhovenstraße | Schloßstraße | Museumstraße | Turmstraße | Rheinstraße | Schloßstraße bis Schweinebrunnen | Zapfenstreich Abmarsch in Zugfolge ggf. mit kleinem Stopp in Höhe Zonser Eismanufaktur um die Züge zu formieren | Schloßstraße | Rheinstraße | Zelt

MONTAG

Hubertusstraße | Turmstraße | Grünwaldstraße | Schloßstraße | Aldenhovenstraße | Friedhof Ökumenischer Gottesdienst und Gedenkfeier | Antreten Eichendorffstraße | Deichstraße | Parkstraße | Abholen des Königsvogels an der kleinen Kapelle | Herrenweg | Zelt

DIENSTAG | FESTZUG

Herrenweg | Parkstraße | Deichstraße | Schloßstraße | Grünwaldstraße | Turmstraße | Rheinstraße | Schloßstraße Regimentsabnahme neuer König mit Aufmarsch der Blumenhörner und Fahnen begleitet durch TC Zons und Musikkapelle „Die Gohrer“ | Aldenhovenstraße Aufstellung Parade | Schloßstraße Parade der Schützen zu Ehren des Königspaares | Rheinstraße | Zelt

SONNTAGMORGEN

Hubertusstraße | Turmstraße | Grünwaldstraße | Schloßstraße | Schweinebrunnen Ehrungen | Aldenhovenstraße | Schloßstraße Parade | Rheinstraße | Zelt

SONNTAG | FESTZUG

Herrenweg | Parkstraße | Stürzelberger Straße | Nievenheimer Straße | Körnerstraße | Eichendorffstraße Abholen des Königs durch Herauspielen des Königs aus der Residenz | Deichstraße | Schloßstraße | Rheinstraße | Parkstraße | Deichstraße | Franziskanerstraße | Saarwerdenstraße | Nievenheimer Straße | Lessingstraße | Eichendorffstraße | Deichstraße | Schloßstraße | Grünwaldstraße | Turmstraße | Rheinstraße | Schloßstraße bis zur Linde Regimentsabnahme durch Königspaar/Vorstand/Ehrgäste mit Aufmarsch der Blumenhörner und Fahnen begleitet durch TC Zons und Musikkapelle „Die Gohrer“ | Aldenhovenstraße Aufstellung zur Parade | Schloßstraße Parade der Schützen zu Ehren des Königspaares | Antreten bei der Zonser Eismanufaktur und Abmarsch abteilungsweise Wichtig für die 3. Abteilung: Königspaar / Vorstand / Ehrgäste marschieren direkt hinter TC Horrem bis zum Zelt, danach Vorbeimarsch der Abteilung in das Zelt und präsentieren der Säbel | Rheinstraße | Zelt

Änderungen vorbehalten.



schloß-Destille

Hotel * Restaurant * Café
Erlebnis-Gastronomie in Zons

Das außergewöhnliche, stilvolle Ambiente, urig und voller Überraschungen, steht im Einklang mit der historischen Zollfeste Zons.

à la Carte Restaurant

Genießen Sie frisch zubereitete Gerichte von hoher Qualität mit saisonalem Schwerpunkt

Eventveranstaltungen

Ritter- & Geisterschmaus
Schweinchenessen & Kellerspuk
Mittelalter-Hochzeiten im Stile des Landadels, Krimidinner
Und das etwas andere Candlelight-Dinner „Zu Gast beim Schloßgeist“
Themen-Stadtführungen (alle Programm auch in englisch)
Feiern Sie Ihr Fest bei uns, zu jedem Anlaß

Romantik-Terrasse

teils überdacht und beheizt

Gästezimmer

Doppel-/Einzelzimmer und Suite
geschmackvoll eingerichtet
DU/WC/TV/Fön

Katakomben

Das Schloß-Destille-Museumstheater

Eigene Hausbrände nach Rezeptur des „Grafen Luka“

Den Alltag vergessen – mit allen Sinnen genießen

Dormagen Stadt Zons, Mauerstr. 26a, Tel. 02133 47658
www.schlossdestille.de


TORMÄHLEN
ZAHNÄRZTE

GESUNDE UND SCHÖNE ZÄHNE BEDEUTEN LEBENSQUALITÄT



ZAHNARZT-ZONS.DE • 02133-49180 • DEICHSTRASSE 23 • 41541 DORMAGEN-ZONS

EX-SCHÜTZENKÖNIG HEINRICH STEIN

Lieber Hein, Du feierst in diesem Jahr Dein 50-jähriges Jubiläum als Schützenkönig. Wie hattet Ihr Beide das empfunden? Die 70er-Jahre waren in der westlichen Welt geprägt von Krisen, Umbrüchen und Veränderungen. Das ging auch an unserem Städtchen nicht ganz spurlos vorüber. Eine prägende, jedoch unschöne Erinnerung in meinem Jahr war ganz sicher die Geiselnahme von München während der Olympischen Sommerspiele.

Beruflich und privat hatten auch wir viele Dinge zu erledigen. Trotzdem war mir irgendwie schon einige Wochen vor dem Schützenfest klar, dass ich auf den Vogel schießen werde. Hierzu eine kleine Anekdote. Immer wenn wir zu Bett gingen, wünschten Luise und ich uns immer eine gute Nacht. So wie es sicherlich auch viele andere Paare taten. Allerdings bei mir mit dem Nachsatz „meine Königin“. Vielleicht oder gerade deshalb war mir das Glück am Tag des Vogelschießens hold. Unser Königsjahr ging rasend schnell vorüber. Wir empfanden es als sehr harmonisch und abwechslungsreich. Rückblickend denke ich, dass wir das Beste aus unserem Jahr gemacht hatten.

Wie alt warst Du genau und wer waren Deine damaligen Kontrahenten? Ich war 36 Jahre alt und in der Blüte meines Lebens. Mit Peter Köppinger hatte ich damals nur einen Kontrahenten, der sich mir gegenüber als ein fairer Gegner erwies.

Würdest Du heute etwas anders machen? Nein. Ich wüsste auch nicht was und warum. Heute ist eine ganz andere Generation in unsere Fußstapfen gestiegen. Die Möglichkeiten ein Königsjahr zu gestalten sind im Gegensatz zu meiner Zeit ganz andere und daher nicht zu vergleichen.

Nach Jakob Marx, der übrigens noch immer der jüngste Schützenkönig unserer Gesellschaft ist, warst Du genau fünfzehn Jahre später der zweite Schützenkönig aus den Reihen des Jgz. Jröne Junge. Gab es schon damals Unterschiede zum Schießmodus und dem Ablauf eines Königsjahres? Das ist richtig. Jakob war und ist nicht nur der jüngste Schützenkönig, sondern auch einer der Gründer unseres Zuges im Jahr 1954 und zudem ein guter Schütze. Leider geht es ihm gesundheitlich nicht so gut und auf diesem Wege wünsche ich ihm gute Besserung.

Die Jröne Junge waren schon ein ganz besonderer Haufen. Ich erinnere mich sehr gerne an viele schöne Abende gemeinsam mit unseren Frauen zurück. Du darfst mir glauben, diese Abende waren nicht nur auf fünf Schützenta-

ge beschränkt, sondern über das ganze Jahr verteilt. Zum Tisch unseres Zuges komme ich Schützenfestmontag immer noch mit Freude. Trotz meiner gesundheitlichen Probleme versuche ich mich hier so gut es geht in den vielen Gesprächen mit einzubringen.

Der Schießmodus war noch ein ganz anderer als heute. Um auf den Vogel schießen zu können, musstest Du deine Schüsse käuflich erwerben. Jeder Zug hatte ein gewisses Kontingent an Schüssen, welche dann von den Kandidaten abgekauft werden konnten. So war es z.B. möglich von einem Zug zehn Schüsse zu kaufen und diese auch hintereinander abzufeuern. Somit generierte ich also auch Schüsse von anderen Zügen und ging mit insgesamt sechzig Schüssen an den Start. Das Schießen mit Peter war ein richtiger Schlagabtausch, den ich dann letztendlich mit dem ca. 64. Schuss für mich entscheiden konnte. Noch während meines Königsjahres setzte sich der damalige Vorstand zusammen und beschloss diese Regelung, welche übrigens noch heute gilt, zu ändern und im darauffolgenden Jahr umzusetzen.

Wie genau feierte Eure Generation Schützenfest? Beschwerden über zu laute Musik sind mir nie zu Ohren gekommen. Denn fast jeder Zonser war immer irgendwie mit dem Schützenwesen verbunden. Feiern konnten auch wir zu der Zeit ganz ordentlich und das weit nach Mitternacht. Jedoch etwas anders als heutzutage. Heute kommt die Musik mehr aus der Konserve, manches Mal auch sehr laut und meines Erachtens zu viele moderne Lieder. Es ist halt eine andere Zeit und das toleriere und akzeptiere-



re ich natürlich. Die Getränkepreise sind mit den jetzigen Preisen nicht zu vergleichen. Das Glas Bier kostete um die 70 Pfennig und es gab im Ausschank Kölsch, sowie Alt. Wein wurde nur auf der Bühne ausgegeben. An den Preis kann ich mich allerdings nicht mehr erinnern. Probleme oder Scharmützel gab es ganz sicher immer mal wieder, aber diese wurden meistens schnell mit einem Kaltgetränk an der Theke gelöst. Alle feierlaunigen Schützen und Gäste waren daher auch gleichzeitig ihre eigene Security.

Sicherlich gab es einen Unterschied der Schützen zu heute? Wir brauchten keine Handys oder Computer, um Versammlungen einzuberufen oder sich spontan zu treffen. Das Dorfleben war geprägt von Pragmatismus und von zufälligen Begegnungen. Heute gibt es halt diese modernen Dinge und die jetzige Generation ist eben eine andere. So wie es unsere Eltern und Großeltern uns nachsagten.

Weißt Du noch die genaue Besetzung des Vorstandes unserer Gesellschaft? Nicht mehr so ganz genau, aber Hans Wingerath als 1. Vorsitzenden, Willi Bless als

seinen Vertreter, Hubert Arentz als Schriftführer und Oberst Willi Lennartz sind mir noch heute geläufig.

Hein, gibt es noch etwas was Du den Schützen, insbesondere jenen mit Ambitionen auf den Königsvogel zu schießen, mit auf den Weg geben kannst? Ich könnte mir gut vorstellen, dass nach der Pandemie und bedingt dem 125-jährigen Jubiläum in 2023 mehr als fünf Schützen um die Königswürde wetteifern werden. Egal wer letztendlich den Vogel von der Stange holt, ich gönne ihm ein ebenso schönes Königsjahr wie es Luise und ich erleben durften.

Unser Königspaar und alle Schützen mussten ja wegen der Pandemie zwei Jahre in der Warteschleife verharren. Umso mehr wird es sicherlich ein großes Fest für alle Schützen und Zaungäste geben.

Ich wünsche unserem König Siggie I. und seiner Königin Regine alles Gute und ein wundervolles Schützenfest.

**Urlaub noch nicht gebucht?
Jetzt sicher und persönlich
im TUI-Store vor Ort buchen.**

Immer der beste
TUI-Preis der Stadt

2x IN DORMAGEN

Hier bucht Zons bei echten Zonsern!

Kölner Str. 165
02133-46086
dormagen1@tui-reisebuero.de

Kölner Str. 131
02133-25400
dormagen2@tui-reisebuero.de

Friseur ~ Kosmetik
Ilona Hahn-Renner



Tel. 02133 - 47 84 43
Schloßstr. 69, Feste Zons

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Maria Baum in Dormagen – Zons

Telefon: 0176 53874549

www.jemako-shop.com/maria-baum/

50 JAHRE SCHÜTZENKÖNIG IN ZONS

Der Text stammt aus dem Jahr 2020, da in jenem Jahr keine Festschrift erschien, wird dies hiermit nun nachgeholt.



Im Jahr 2020 feierte Günther Fün-ger sein 50-jähriges Jubiläum als Schützenkönig in Zons.

1965 ist Günther Fün-ger, im Alter von 23 Jahren, in die St. Hubertus Schützengesellschaft und gleichzeitig in den Jägerzug „Brav Junge“ eingetreten. In diesem Jahr waren Josef IV. und Marlies Vonden aus dem Jägerzug Königspaar von Zons und Günther konnte hautnah miterleben, welche tollen Erlebnisse so ein Jahr bietet. Das war wohl schon ein wenig Inspiration auch einmal Schützenkönig von Zons werden zu wollen.

1969 startete Günther seinen ersten Versuch die Königswürde zu erlangen. In diesem Jahr wurde er noch von Hans-Josef I. Marx besiegt, der letztlich mit seiner Frau Karin Schützenkönig 1969/1970 wurde. Damals war der Modus ein wenig anders als heute; jeder der Schützenkönig werden wollte, musste sich bei den Kompanien Schüsse kaufen. Günther hatte dadurch die ersten 36 Schüsse, aber der Vogel war nicht gefallen und danach kam Hans-Josef I. Marx und er wurde Schützenkönig von Zons. Das hielt Günther aber nicht davon ab im Jahr 1970 seinen zweiten Anlauf zu starten. Natürlich waren die beiden Anläufe für's Schießen mit der Familie und im Besonderen mit Renate, seiner Frau, abgesprochen. 1970 hatte Günther das Glück, dass er alleine auf den Vogel schießen durfte. So wurde er als Günther II. mit seiner Frau Renate Schützenkönig 1970/1971. Somit war er der 3. Schützenkönig aus den Reihen der „Brav Junge“ nach Hans V. und Mia Klein 1960/1961 und Josef IV. und Marlies Vonden 1964/1965. In seiner Familie ist er der zweite König nach seinem Schwiegervater Mathias Bechlenberg, welcher langjähriger 1. Vorsitzender der St. Hubertus Schützengesellschaft (1955–1969) war. Mathias I. Bechlenberg war mit seiner Ehefrau Erna Schützenkönig von 1953/1954.

Während der Regentschaft von Günther I. und Renate gab es viele schöne Ereignisse. Zum Beispiel bei der Kutschfahrt: Während die älteste Tochter Cornelia (damals 6 Jahre alt) diese sichtlich genoss, wollte die jüngste Tochter Angelika (damals 2 Jahre alt) vorne auf das Pferd und nicht in die Kutsche. Die Tränen konnten erst getrocknet werden, nachdem die Kutsche in die Alt-

stadt einbog und die ersten Zuschauer das Königspaar willkommen hießen.

Für Günther war sein Schützenfest 1970 – 1971 ein riesiges Fest, welches für ihn nicht mehr zu toppen ist. Er und seine Frau haben alle Termine wahrgenommen und fröhlich gefeiert. Es wurden viele tolle Gespräche in den Kneipen und im Festzelt geführt. Günther baute damals für die Kompaniefahnen auf der Bühne die noch heute genutzten Fahnenhalter. Das ist jetzt 50 Jahre her. Zu offiziellen Anlässen trug der Schützenkönig früher keine Uniform, sondern immer einen schwarzen Anzug. Die Königin trug auch damals schon lange Kleider.

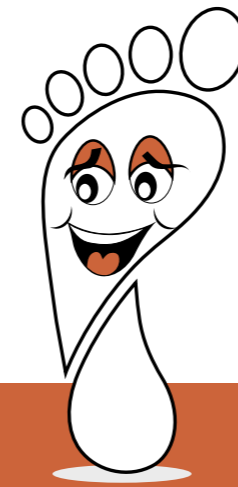
Leider gab es auch traurige Momente, wie z.B. den Tod des damaligen Schießmeisters Herrn Schwellinger. Ein Höhepunkt im Königsjahr hingegen war der Montagsball an Spätkirmes, welcher traditionell im Saal der Gaststätte „Stadt Zons“ gefeiert wurde. Wenn dieser Saal heute erzählen könnte, kämen so manche Anekdoten auf den Tisch. Auf der Bühne war früher Weinzwang. Das Bier stand aber heimlich unter den Tischen.

Da sich die Wohnung von Günther und Renate damals an der Kiesbaggerei in Zons befand, wurde die Residenz bei Renates Eltern auf der Aldenhovenstrasse errichtet. Im Haus der Familie Fün-ger hängt das Bild der Krönungsfeier von 1970, welches immer noch schöne Erinnerungen weckt.

Günther und Renate ist es ein großes Anliegen, dass die Schützenfamilie eine Gemeinschaft ist und zusammenhält. Daher ist es wichtig, dass man sich als Schütze auch weit über das Schützenfest hinaus aktiv in den Verein einbringt.

Die Beiden wünschen dem amtierenden Königspaar Siggie I. Prause und seiner Königin Regine ein ebenso wundervolles und einzigartiges Königsjahr.

Wir gratulieren Günther und Renate herzlich zum goldenen Jubiläum – Jägerzug „Brav Junge“



Fitted Feet - Zons Fachpraxis für Fußpflege

Termine unter
Tel: 0 21 33 / 974 72 71
www.fitted-feet-zons.de

Stürzelberger Str. 43 • 41541 Dormagen



Ihre Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt!



90 % der Frauen tragen die falsche BH Größe und verzichten so auf Komfort und eine gute Passform. Wir sind eines von Deutschland führenden Fachgeschäften und bieten nicht nur wunderschöne Wäsche und Bademode in allen Größen sondern auch tolle Mode für drüber u.v.m.

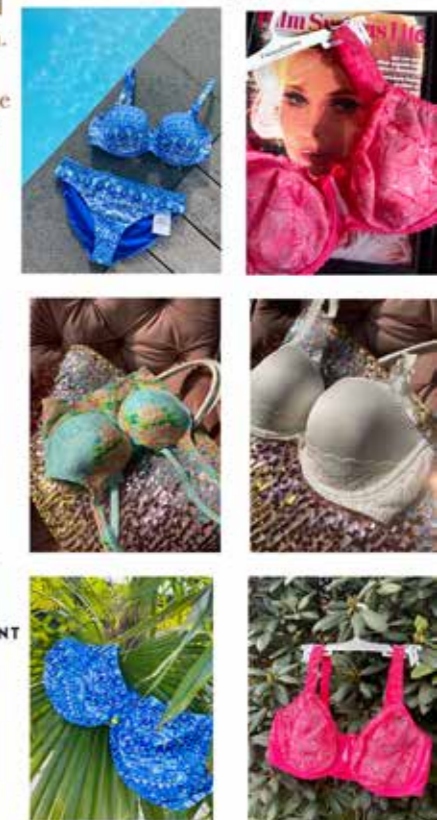
Umfang 65 - 120 cm | CUP A - L
Größe 36 bis 56

Ihre Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt. Mit unserer Beratung möchten wir Sie nicht nur zufrieden stellen, wir möchten Sie begeistern!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH UND BERATEN SIE GERNE!



Kapuzinerstraße 2D, 50737 Köln Weidenpesch
+49 (0) 221 - 740 44 04 / +49 (0) 221 740 99 10
info@dessous-danielle.de / www.dessous-danielle.de
<https://www.instagram.com/dessousdanielle/>
<https://www.facebook.com/DessousDanielle/>



VORSTELLUNG NEULINGE VORSTAND

ALEX EINFELDT

Wie lange bist du bereits im Zonser Schützenverein? Ich bin seit 2008 im Schützenverein und im Jägerzug Immerblau. Seit 2010 bin ich dort im Vorstand tätig und bekleide den Rang eines Leutnants. Außerdem bin ich seit 2019 Abteilungsleiteradjutant der 2. Abteilung.

Was genau ist deine Aufgabe im Vorstand der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons? Ich bekleide das Amt des Schriftführers.

Wie gefällt dir die Vorstandsarbeit bisher? Was fällt dir auf? Die Arbeit ist bisher sehr angenehm und man merkt, dass der Vorstand eine eingespielte Truppe ist. Jetzt wo man mehr Einblick in die Tätigkeiten des Vorstands hat, sieht man aber auch wieviel Arbeit über das Jahr anliegt die von vielen Leuten erledigt wird.

Wie sieht die Zonser Schützengesellschaft in Zukunft aus? Wie wirst du diese deiner Meinung nach mitgestalten? Ich hoffe, dass der Schützenverein mit der Zeit geht und versucht neue Dinge auszuprobieren um auch die Jugend zu erreichen. Ich denke dazu kann ich in den nächsten Jahren meinen Beitrag leisten.

Alex Einfeldt

CARSTEN FUGMANN

Wie lange bist du bereits im Zonser Schützenverein? Angefangen habe Ich 1978 in den Edelknaben bin weiter in die Jörne Junge II und dann in den Grenadier Zug Seldene Blömcher bis hin zu den Blauen Husaren der Ich bis heute als Zugführer angehöre.

Was genau ist deine Aufgabe im Vorstand der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons und wie kam es dazu? Ich bin auf der letzten Generalversammlung zum 1. Schießmeister gewählt worden.

Wie gefällt dir die Vorstandsarbeit bisher? Was fällt dir auf? Die Arbeiten mit dem Vorstand gefallen mir sehr gut.

Carsten Fugmann



LUDGER HASKAMP

Wie lange bist du bereits im Zonser Schützenverein? Bis zum Jahr 2002 hatte ich keine Berührungspunkte mit dem Zonser Schützenverein. In diesem Jahr wurde mein Schwager Schützenkönig und plötzlich nahm ich als Gast auf der Bühne im Festzelt am Schützenfest teil. Der Jägerzug „Brav Junge“ hatte mich in diesem Jahr bereits Montags in seine Reihen integriert. Die tolle Atmosphäre hat mich dann dazu bewogen am Mittwoch nach Schützenfest in den Jägerzug „Brav Junge“ einzutreten.

Diesen Schritt habe ich nie bereut. Meine Frau stammt aus einer echten Zonser Schützenfamilie. Ihr Opa Mathias Bechlenberg war von 1955 bis 1969 erste Vorsitzender. Aus dieser Familie stammen bereits 4 Schützenkönige.

Von 2007 bis 2022 war ich Zugführer des Jägerzug „Brav Junge“. Mein bisheriger Höhepunkt meiner Schützenlaufbahn war mein Jahr als Schützenkönig 2015/2016. Ein unvergessliches, erlebnisreiches und wunderbares Jahr. Schön waren unter anderem auch die Erfahrungen und die Bekanntschaften mit den Schützen im ganzen Stadtgebiet zu machen.

Was genau ist deine Aufgabe im Vorstand der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons?

Seit Februar 2022 bin in nun 2.Vorsitzender der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Ich sehe meine Aufgabe in der Unterstützung des 1. Vorsitzenden Harald Rasselberg und einer guten Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstandsteam. Ich möchte gerne Brücken zu den einzelnen Kompanien bauen und somit Ansprechpartner für Anregungen und konstruktive Kritik der Schützen sein. Ein gutes Miteinander ist die Grundlage dafür, dass wir alle ein schönes Schützenfest und alle weiteren Feste feiern können.

Wie gefällt dir die Vorstandsarbeit bisher? Was fällt dir auf? Der Vorstand arbeitet eng und konstruktiv zusammen. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt. Ich freue mich auf die

neue Aufgabe und hoffe diese zur Zufriedenheit der Zonser Schützen erledigen zu können.

Die Fülle der Aufgaben ist höher, als ich es mir vorgestellt hätte, aber der gesamte Vorstand ist bestrebt diese alle zu erfüllen.

Wie sieht die Zonser Schützengesellschaft in Zukunft aus? Wie wirst du diese deiner Meinung nach mitgestalten?

Nach 2 Jahren der Corona Pandemie hat sich unser Leben verändert. 2 Jahre durften wir kein Schützenfest feiern und das Vereinsleben wurde auf ein Minimum beschränkt. Umso wichtiger ist es, den Zusammenhalt der Schützen zu stärken und ein hoffentlich auflagenfreies Schützenfest feiern zu können.

Unser 125-jähriges Jubiläum steht im nächsten Jahr an und wir möchten dieses zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Schützen und mit allen Schützen gestalten.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist es umso wichtiger, auch junge Menschen für das Schützenwesen zu begeistern. Ich denke die Jugendarbeit wird ein Schwerpunkt unserer künftigen Arbeit werden.

Aber auch die älteren Schützen dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Mir ist wichtig, dass jung und alt eine tolle Verbundenheit in der St. Hubertus Schützengesellschaft findet.

Durch die errungene Schützenkönigswürde im Jahr 2015/2016 habe ich viele schöne Schützenfeste im Stadtgebiet miterleben dürfen. Ich erhoffe mir, viele aus dieser Zeit mit den Vorständen anderer Schützengesellschaften / Bruderschaften geführten Gespräche wieder aufleben lassen zu können und somit zu einem guten Miteinander der Vereine beitragen zu können.

Ludger Haskamp



zahnkosmetikzons

Bleaching*
Zahnschmuck schöne Zähne
kosmetische Zahnreinigung**
strahlendes Lächeln

zahnkosmetik-zons.de
02133-5337551
Schlossstrasse 69
41541 Dormagen-Zons

*sicheres Wasserstoffperoxidfreies Bleaching in einer angenehmen Atmosphäre. Bleaching ab 18 Jahren **Keine zahnmedizinische Behandlung

Das Festzelt fürs ganze Jahr: Ihr eigenes Zuhause!

Wir
wünschen
allen Schützen
viel Erfolg!



Ob Sie ein kleines oder großes Bauvorhaben planen, bei uns finden Sie die passenden Baustoffe, Verbrauchsmaterialien und eine exklusive Fachberatung. Wir nehmen uns die Zeit, Ihnen bei allen anstehenden Aufgaben ausführlich zur Seite zu stehen.

Wir freuen uns auf Sie!

BAUEN+LEBEN GmbH & Co. KG
Deichstraße 73 – 77
41541 Dormagen
www.bauenundleben.de/dormagen



Orthopädische Privatpraxis Grevenbroich

Akupunktur · Biologische Medizin · Chiropraxis
Naturheilverfahren · Sportmedizin

Platz der Deutschen Einheit 1 · 41515 Grevenbroich
0 21 81 · 22 65 30 · www.dr-geske.de · info@dr-geske.de

„Eine ganzheitliche Betrachtung zur effektiven Behandlung Ihrer Beschwerden ist unsere Philosophie. Dafür nehmen wir uns Zeit für Sie!“



„Bei uns werden Sie geholfen!“

Dr. med. Bernd Geske

Sprechstunden (nicht nur) für Privatversicherte, sondern auch für Selbstzahler der gesetzlichen Krankenversicherungen.



SCHÜTZENFESTSAMSTAG 2021

Rede Kranzniederlegung 2021 Ehrenmal Friedhof Zons

Liebes Königspaar, liebe Schützinnen und Schützen,

das zweite Jahr, in der uns die Corona Pandemie fest im Griff hat, das zweite Jahr, in dem uns vor Augen geführt wird, wie verwundbar wir sind, wie kostbar das Leben ist. Verwundbar waren auch all jene, die in den sinnlosen Kriegen ihr Leben lassen mussten, wie kostbar war auch das Leben all jener, die im Namen des Vaterlandes gestorben sind, und derer wir hier heute gedenken. Wir wollen aber nicht nur den Opfern der beiden Weltkriege gedenken, sondern aller die durch kriegerische Handlungen auf der Welt ihr Leben ließen.

Nahezu täglich werden wir mit neuen Meldungen in den Medien konfrontiert, bei denen über Kriege und Auseinandersetzungen berichtet wird. Es hat den Anschein, als hätten die Menschen nichts dazu gelernt. Die Auslöser solcher Auseinandersetzungen sind vielfältig, aber nahezu immer sind es jene, welche solche Auseinandersetzungen zu verantworten haben, welche nicht an vorderster Front ihr Leben dafür auf's Spiel setzen müssen. Sie halten sich, wohlbehütet, im Hintergrund auf und lassen andere ihren Kopf hin halten. Ich bin davon überzeugt, müssten all diese Kriegstreiber selbst in der ersten Reihe stehen, es würde kaum noch Kriege geben.

Und wieder möchte ich den, ach so weisen, Ausspruch zitieren: „Stellt euch vor es ist Krieg und niemand geht hin“!
Ein wahrlich schöner Gedanke!

Gedenken möchte ich am heutigen Tag aber auch den Opfern dieser Pandemie. Der ein oder andere der hier Anwesenden hat möglicher Weise in seinem näheren oder weiteren Umfeld einen lieben Menschen verloren, der durch das Corona Virus gestorben ist. Ihnen gilt unser tiefes Mitgefühl!

Abschließend gedenken wir aber den im vergangenen Jahr für immer von uns gegangenen Mitgliedern unserer Gesellschaft:

Günter Bechlenberg von der Tell-Kompanie
Kaspar Norff vom Jägerzug Brav Junge
Wilhelm Bless vom Jägerzug Löstige Junge
Wolfgang Debert vom Jägerzug Einigkeit

Lasst uns gemeinsam, im Gedenken an alle, das „Vater unser“ beten. Ich wünsche Euch und allen Schützen ein paar schöne, harmonische und friedvolle Tage im Kreise eurer Kompanien. Lasst die Pandemie ein wenig in den Hintergrund treten aber verliert sie nicht aus den Augen, die Bedrohung ist nach wie vor da. Danke.



51° N 7° E

Gute Nachbarn fördern den Handel. Bei Groß und Klein.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze. Das sorgt für gut laufende Geschäfte – das wiederum stabilisiert eine ganze Region. Und davon haben alle etwas. Auch über die drei CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus.

CHEMPARK 
Europas Chemiepark




TISCHLEREI
HÜSGEN

Ihr Partner für:

- Fenster (Holz-, Alu- und Kunststofffenster)
- Haustüren (Holz-, Alu- und Kunststofftüren)
- Einbauschränke und -regale
- Rollläden und -motoren
- Zimmer- und Wohnungstüren
- Reparaturen von Fenstern, Möbeln und Türen

.... lassen Sie sich hier inspirieren!

Goethestr. 5 • 41539 Dormagen • Tel.: 0 21 33 – 4 23 66
www.tischlerei-huesgen.de

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Planung
- Ausführung
- Wartung


KaDo
Haustechnik GmbH

Roseller Straße 3
41539 Dormagen
Tel.: 0 21 33/53 00-0
Fax: 0 21 33/53 00-29
info@kado-gmbh.de
www.kado-gmbh.de

JUBILAREHRUNG 2021

Am 09. und 10. Oktober 2021 fand die „Zonser Spätkirmes“ der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. statt. Diese umfasste eine Schützenparty mit festlichem Zapfenstreich zu Ehren des Zonser Königspaars Siegfried I. und Regine Prause, und den Jubilaren. Am Sonntagvormittag fand eine Vollversammlung der Zonser Schützen statt. In diesem Rahmen wurden die Zonser Schützen-Jubilare aus den Jahren 2020 und 2021 festlich geehrt.



UBIER2
KOSMETIK
Inh. Udo Bünz

Kosmetik
Augenbrauen und Wimpern
Depilation
(Haarentfernung mit Warmwachs)
Maniküre • Pediküre • Make Up

Ublerstraße 2 | 41539 Dormagen
Telefon: 0 2133 | 400 2 666 • www.ubier2kosmetik.de

STICKEREI
HEIKE BÜNZ

Und der Faden läuft
und läuft...

41539 Dormagen • Ublerstraße 2
Tel. 0 21 33 - 530 999
www.heikebünz.de

BAUAUSFÜHRUNGEN

seit 1921

ub GMBH

UMBAU-, AUSBAU-, REPARATURARBEITEN
ALTBAUSANIERUNGEN, ISOLIERUNGEN

www.udobünz.de

100 Jahre 1921 - 2021
Wilhelm Bünz 1921 - 1955
Hans Bünz 1955 - 1989
Udo Bünz 1989 - 2021

NACHRUF FRANZ ASSMANN

Leider mussten wir uns am 08.03.2022 von unserem langjährigen Mitglied und ältesten Schützen in den Reihen der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons, Franz Aßmann, für immer verabschieden.

Franz Aßmann war seit 1949 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Im Jahr 1956 wurde er dann Mitglied des Jägerzuges „Brav Junge“.

1988 erhielt er die silberne Verdienstnadel der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons und wurde von dieser 2004 zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenfalls im Jahr 1988 wurde ihm der Verdienstorden seines Jägerzuges „Brav Junge“ verliehen. Franz war 4 x Kompaniekönig der „Brav Junge“. 2010 wurde Franz zum Hauptmann befördert. Sein Wunsch einmal die Schützenkönigswürde in Zons zu erringen, wurde ihm leider nicht erfüllt. Franz war mit Leib und Seele Schütze. Durch sein humorvolles, freundliches und hilfsbereites Wesen war er im Jägerzug „Brav Junge“ sehr beliebt.



Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Wir danken Franz Aßmann für seine langjährige Schützentreue und trauern mit seiner Familie.

Ruhe in Frieden lieber Franz
Jägerzug „Brav Junge“

NACHRUF HERMANN BRÜNING

Abschied nehmen mussten wir ebenfalls schweren Herzens von unserem treuen Schützenbruder Hermann Brüning. Er war nicht nur ehemaliger Schützenkönig aus dem Jahr 1988/89, sondern ebenfalls ein ehemals aktives Mitglied des Vorstands.



Im Jahr 1979 trat er in die Marine-Kompanie II. der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein, der er bis zum Jahre 2010 angehörte. In diesem Jahr trat er aus gesundheitlichen Gründen aus der Kompanie aus, gehörte seitdem der Schützengesellschaft passiv an.

In der Marine-Kompanie II. war Hermann Brüning zwei Mal Kompaniekönig, während seiner gesamten

Mitgliedschaft Schriftführer und einige Jahre 1. Vorsitzender. Im Jahr 1988 errang Hermann Brüning die Schützenkönigswürde der St. Hubertus Schützengesellschaft und war damit der 1. Schützenkönig der Marine-Kompanie II. Direkt im Anschluß an sein Königsjahr übernahm er die Betreuung der Edelknaben. Von 1996 bis einschl. 2003 war er 2. Geschäftsführer im Vorstand des Vereins.

Im Jahr 2009 wurde Hermann Brüning König der Könige. An den Zusammenkünften der ehemaligen Schützenkönige nahm Hermann Brüning immer gerne teil. Vom Rheinischen Schützenbund wurden Hermann Brüning sowohl die Verdienstnadel in Gold sowie die Verdienstmedaille in Silber verliehen. Im Jahr 2019 feierte er sein 40. Mitgliedsjubiläum.

Hermann Brüning wurde 1939 in Herne geboren. 1968 verlegte er aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz zunächst nach Grevenbroich und 1971 nach Zons.

Wir trauern um ihn mit seiner gesamten Familie und werden ihn stets in Erinnerung halten.

NACHRUF HERBERT ILLING

Tief berührt nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Schützenkönig aus dem Jahr 1986/87, Herbert Illing. Wenn jemand mit Leib und Seele Schütze war, dann war es Herbert Illing. 1960 gründete er mit seinen Freunden den Jägerzug „Edelweiß“. So feierte er im Jahr 2020 sein 60. Jubiläum als Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.!

Sein größter Wunsch war es stets die Schützenkönigswürde zu erlangen. Diesen Wunsch erfüllte er sich im Jahr 1986. Die Zugkönigswürde erlangte er ganze 12 Mal, drei Mal holte er sich den Titel „König der Könige“ - in den Jahren 1988/89, 2002/03 und 2013/14 - „Ich wollte es in dem letzten Jahr unbedingt noch einmal werden, denn diesen Titel wollte ich mir selbst zum Geburtstag schenken“, so seine Aussage mit einem Augenzwinkern damals. Auch die Schießwoche konnte er zwei Mal für sich entscheiden, und mit den Gewinnen jeweils einen schönen Urlaub verbringen. Der Rheinische Schützenbund verlieh ihm 1990 die Verdienstnadel in Gold.



Herbert Illing wurde 1934 im damaligen Westpreußen geboren, zog wenig später nach Zons, gründete hier Familie und schaffte sich in Zons seine Heimat.

Wir trauern um unser langjähriges Schützenmitglied Herbert Illing und sprechen unser tiefes Mitgefühl für seine Familie und Schützenkameraden aus.

NACHRUF JOSEF VONDEN

Am 30.11.2021 mussten wir plötzlich Abschied von unserem Kameraden Josef Vonden nehmen. Josef war seit 1950 Mitglied in der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons und seit 1956 Mitglied unseres Jägerzuges „Brav Junge“.

Josef war Schütze durch und durch und immer zu Spaß aufgelegt. Besonders stolz war Josef, als er gemeinsam mit seiner Frau Marlies im Jahr 1964/65 die Schützenkönigswürde in Zons erringen konnte. Josef hatte in seinem Königsjahr den Wunsch, dass bei der Parade die Fahnen und Blumenhörner zu Ehren des Königspaares aufmarschieren. Diese Idee wurde zu einer wunderschönen Tradition der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons.

In unseren Reihen wurde er 6x Kompaniekönig, letztmalig im Jahr 2015/16. 1989 wurde Josef mit der goldenen Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Den Verdienstorden für besondere Leistung für die Kompanie erhielt er 2003. Josef wurde 2010 zum Hauptmann befördert. 2016 wurde er für 60-jährige Mitgliedschaft beim Jägerzug „Brav Junge“ geehrt. 2018 wurde er Ehrenmitglied im Jägerzug „Brav Junge“.

Im Jahr 2020 hatte er 70-jähriges Jubiläum in der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Die Ehrung hierzu wur-

de im Oktober 2021 auf der Spätkirmes nachgeholt und ein jeder konnte sehen, wie sehr sich Josef darüber gefreut hat.



Trotz seines hohen Alters ließ es sich Josef nicht nehmen, an unseren Kompanieterminen teilzunehmen. Seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft werden wir nie vergessen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Wir danken Josef Vonden für seine langjährige Schützentreue und trauern mit seiner Familie.

Ruhe in Frieden, lieber Josef – Jägerzug „Brav Jung

NACHRUF HUBERT WIMMER

Die St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. trauert um ihr langjähriges Vereinsmitglied Hubert Wimmer. Wimmer feierte im vergangenen Jahr sein 70. Jubiläum und schrieb zweifellos die Geschichte unseres Vereins auf seine Weise mit.

1951 wurde Hubert Wimmer Mitglied des Tambourcorps Zons. Im Jahr 1956 gründete er mit seinen Weggefährten den Jägerzug „Jröne Junge“. Später schloss er sich dem Jägerzug „Edelweiß“ an, dem er bis zuletzt treu war.

Der Rheinische Schützenbund ehrte ihn im Jahr 2002 für seine Verdienste und zeichnete ihn mit der goldenen Verdienstnadel aus. Hubert Wimmer hat das Schießen immer sehr viel Freude bereitet, und wenn er mal wieder Kompaniekönig werden konnte, dann war das für ihn Grund genug zum Feiern. So erzählte Hubert Wimmer gern nette Anekdoten aus jener Zeit, als sich der Luftgewehrschießstand noch auf dem Gelände der Gastwirtschaft „Zur Post“ befand.



Bis zuletzt nahm er an den Veranstaltungen der Gesellschaft teil, sei es an der Schießwoche, an Schützenfest im Zelt oder dem Hubertusball.

Hubert Wimmer verstarb am 10. August im Alter von 86 Jahren. Wir werden ihn schmerzlich vermissen, und trauern gemeinsam mit seiner Familie um unseren Schützenbruder.

Ob einfach nur auf ein Bierchen... **Herberts Biergarten** oder gemeinsam mit Freunden feiern

...Gesellschaftsraum bis 40 Personen,
 ...Gastraum bis 40 Personen und Biergarten bis 30 Personen.
 ...Feiern ab 40 Personen als geschlossene Gesellschaft
 ...Feiern mit Steh- und Sitz-Möglichkeiten bis 100 Personen
 Donnerstag: Reibekuchentag
 Frühstück ab 6 Personen auf Bestellung möglich



Claudia Hofheinz
 Salina das Lädchen in Zons
 Schloßstr. 7a
 41541 Dormagen
 Tel. 02133 9790763
 MAIL: info@salina-online.de
www.salina-onlineshop.de

Mit verschickt aus Zons

DANKE

Ein herzliches Dankeschön geht an all die Schützen, die mit ihren Berichten diese Festschrift mitgestaltet haben.

Ebenso danken wir allen Freunden und Gönnern der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons 1898 e.V., die uns mit ihren Spenden oder Inseraten großzügig unterstützen. Sie ermöglichen es uns diese Festschrift herauszugeben und tragen dazu bei, dass wir unser Schützen- und Heimatfest in solch würdiger Form feiern dürfen.

Namentlich möchten wir uns besonders bei folgenden Spendern und Gönnern bedanken: Am Kräutergarten, Blumen Kluck, Eiscafé am Rheinturm, Dr. Wolfgang Heinrichs, Ralf Pley, Schlosscafé, Fleischbedarf Thorsten Kreuz

Möchten auch Sie die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons 1898 e.V. mit einer Spende unterstützen? Wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer Herbert Rasselberg unter: Mühlenstraße 24, 41541 Dormagen, Tel. Nr.: 0173-9456777 oder per Email an mail@sthubertuszons.de.

IMPRESSUM

Redaktion St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.
 Fotos St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.
 Gestaltung Ricarda Frenzel
 Auflage 3000, jährlich

Wir grüßen alle Freunde des Zonser Schützenfestes und wünschen schöne Festtage.

Manns Steuerbüro
 Saarwerdenstr. 17
 41541 Dormagen-Zons

Tel.: +49 2133 93 695 0
 Mail: info@manns-stb.de
www.manns-stb.de

TRAGBARE METALLBANDSÄGE BS-125V

- Stufenlose Drehzahlregulierung
- Sägearm schwenkbar bis 60° rechts
- Schnittkapazität Ø 125 mm
- Bandführung mit 8 Kugellagern
- Sehr laufruhig

GEORG NOLL
Werkzeugmaschinen GmbH
 Im Taubental 4 • 41468 Neuss

www.noll.de (inkl. MwSt.) **€ 499,-**

Sonderanfertigungen in Edelstahl
Laserschneidtechnik
Abkanttechnik

Hugo-Junkers-Str. 2
 Tel.: (0221) 9799993-0
www.va-star.de

Das ist ein Kraussant.

Aber wenn Sie Croissant sagen,
kriegen Sie trotzdem eins!



Jetzt QR-Code scannen
und eine Kraus-Filiale
in der Nähe finden:

